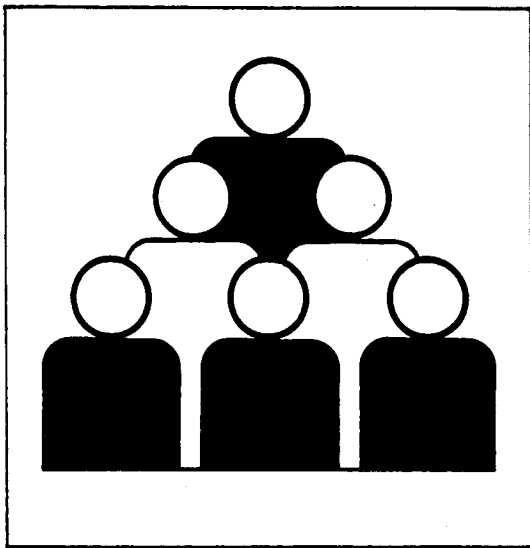


Statistisches Bundesamt

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie 1

Reihe 1

Gebiet und Bevölkerung

2. Vierteljahr 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im August 1990

Preis: DM 5,90

Bestellnummer: 2010100 - 89322

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-13453

Einführung	4
 Schaubilder	
Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1982 bis 1989	7
Bevölkerungsentwicklung durch Geburten- und Wanderungssaldo 1986 bis 1989	8
 T a b e l l e n t e i l	
1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1989	
1.1 Grundzahlen	9
1.2 Verhältniszahlen und Kennziffern	9
2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 1989 nach Ländern	10
3 Gesamtwanderungen 1981 bis 1989	11
4 Monatssalden aus den Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1981 bis 1989	11
5 Wanderungen im 2. Vierteljahr 1989 nach Ländern des Bundesgebietes	12
6 Wanderungen der Deutschen und Ausländer im 2. Vierteljahr 1989 nach Ländern des Bundesgebietes	12
7 Wanderungen zwischen den Ländern des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1989	13
8 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1989 nach Herkunft und Ziel sowie nach Ländern des Bundesgebietes	
8.1 Personen insgesamt	14
8.2 Deutsche	15
8.3 Erwerbstätige insgesamt	16
8.4 Erwerbstätige/Deutsche	17
9 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1989 nach Herkunfts- bzw. Zielländern	
Personen insgesamt	18
Erwerbstätige	21
10 Bevölkerungsbilanz der Länder für das 2. Vierteljahr 1989	24
11 Bevölkerung im Bundesgebiet 1950 bis 1989	25
12 Bevölkerung in den Ländern	
12.1 Stichtagsbevölkerung 1950 bis 1989	26
12.2 Durchschnittliche Bevölkerung 1950 bis 1988	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
-	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden
...	= Angabe fällt später an

Abkürzungen

i	= insgesamt
m	= männlich
w	= weiblich
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
EG	= Europäische Gemeinschaft
OECD	= Organisation for Economic Cooperation and Development Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Vj	= Vierteljahr

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter den Kennziffern A I 1, A II 1 und A III 1 veröffentlicht.

Einführung

Rechtsgrundlage für die Statistik der Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle und Wanderungen) ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429).

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von dem Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet. Die regionale Zuordnung erfolgt bei Eheschließungen nach dem Registrierort, bei Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, bei Sterbefällen nach der Wohngemeinde des Gestorbenen.

Ab Berichtsjahr 1975 werden vierteljährlich auch die Geborenen und Gestorbenen mit ausländischer Staatsangehörigkeit nachgewiesen. Entsprechende Verhältniszahlen können wegen Fehlens der Bezugsgrößen nicht berechnet werden.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich).

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, wenn die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Beträgt das Gewicht der Leibesfrucht weniger als 1 000 Gramm, so handelt es sich um eine Fehlgeburt. Fehlgeburten werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Bis 30. Juni 1979 galten Kinder als totgeboren, wenn sie mindestens 35 cm lang waren. Als Fehlgeburten galten demnach Totgeborene unter 35 cm Körperlänge.

Gestorbene: Ohne Totgeborene sowie ohne standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Maßzahlen: Die Berechnung erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen sich auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Zusammengefaßte Geburtenziffer

Die Summe der "altersspezifischen Geburtenziffern" der 15- bis 49jährigen Frauen eines bestimmten Berichtsjahres wird als "zusammengefaßte Geburtenziffer" ("Total Fertility Rate") bezeichnet. Die zusammengefaßte Geburtenziffer kann, wenn man sie auf 1 000 Frauen bezieht, als hypothetische durchschnittliche Kinderzahl einer Frauengeneration interpretiert werden. Dabei wird, was bei der Interpretation dieser Durchschnittsgröße nicht übersehen werden darf, von der Hypothese ausgegangen, daß sich alle im Berichtsjahr 14- bis 48jährigen Frauen im Laufe ihres Lebens bis zum 50. Altersjahr hinsichtlich ihrer Geburtenhäufigkeit genauso verhalten werden wie alle 15- bis 49jährigen Frauen sich während des betreffenden Berichtsjahres verhalten haben, und daß außerdem bis zum 50. Altersjahr keine dieser Frauen sterben wird.

Die Schätzung der Monatswerte und des vorläufigen Jahreswertes für die zusammengefaßte Geburtenziffer erfolgt nach dem Calot-Verfahren, das in dem Aufsatz "Laufende Beobachtung und Analyse der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit" in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", Heft 8/1981, S. 549 ff. sowie im Heft 2/1981 der Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft beschrieben wird.

Erhebungsgrundlage der Wanderungsstatistik
sind die An- und Abmeldescheine, die nach den landesgesetzlichen Vorschriften bei einem Wohnungswechsel in den Einwohnermeldeämtern anfallen.

Die Wanderungsstatistik umfaßt die Bundesaußenwanderung und die Bundesinnenwanderung. Einmal erstreckt sie sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes bzw. auf die Wanderungen mit dem Ausland, zum anderen auf die Wanderungen von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge).

Zur Erfassung der Zuzüge und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes werden die An- und Abmeldescheine benutzt. Im Gegensatz hierzu werden zur Erfassung der Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil die Abmeldung gelegentlich versäumt wird. Aufbereitet und zu ersten Ergebnissen zusammengestellt werden die Wanderungen von den Statistischen Landesämtern. Um die Wanderungen von Bundesland zu Bundesland möglichst vollständig erfassen zu können, tauschen die Statistischen Landesämter untereinander für jeden dieser Wanderungsfälle die Daten aus. Bei solchen umfangreichen Materialergänzungen (Magnetbandaustausch) ist es jedoch nicht vermeidbar, daß die Anzahl der Zuzüge im Vergleich zu der der Fortzüge geringfügige Abweichungen (Aufbereitungsdivergenz) aufweisen kann, die in der Tabelle 5 ausgewiesen werden.

Nach den bisherigen Erfahrungen geben die Zahlen über die Fortzüge von Deutschen nach dem außereuropäischen Ausland keinen direkten Aufschluß über den Umfang der "Auswanderung nach Übersee", weil die Fortzüge auch viele Personen umfassen, die beispielsweise als Entwicklungshelfer, Mitglieder des diplomatischen und konsularischen Dienstes, als Techniker, Kaufleute, Ärzte, Missionare und Studenten alleine oder mit ihren Angehörigen ins Ausland gehen, jedoch später wieder in die Bundesrepublik Deutschland zurückkehren.

In den Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland spiegelt sich vorwiegend das Ausmaß der Fluktuation wider, das durch die Zu- und Fortzüge der ausländischen Arbeitnehmer gekennzeichnet ist. Hier handelt es sich daher nur zu einem kleinen Teil um Einwanderung und Auswanderung im eigentlichen Sinne.

Bei der Bezeichnung "Ausländer" handelt es sich um alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

In allen Bundesländern sind inzwischen neue Meldegesetze in Kraft getreten und im Zusammenhang damit neue An- und Abmeldescheine eingeführt worden. Darin wird für statistische Zwecke nicht mehr nach dem Beruf der meldepflichtigen Personen, sondern danach gefragt, ob sie erwerbstätig sind oder nicht. Aus diesem Grund wurden in der Wanderungsstatistik ab Berichtsjahr 1984 die Bezeichnungen "Erwerbspersonen/Nichterwerbspersonen" generell durch "Erwerbstätige/Nichterwerbstätige" ersetzt. Als Erwerbstätige gelten alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein. Alle übrigen Personen werden als Nichterwerbstätige nachgewiesen. Die entsprechenden Daten weichen inhaltlich von den bisher ausgewiesenen, auf der Berufsangabe in den Meldescheinen beruhenden Zahlen der Erwerbspersonen/Nichterwerbspersonen ab. Dies hängt vor allem damit zusammen, daß zu den Erwerbspersonen auch Erwerbslose zählen und somit bei der bisherigen Regelung ein größerer Personenkreis einbezogen wurde.

Nach den neuen melderechtlichen Bestimmungen des Landes Rheinland-Pfalz wird das Merkmal "Erwerbstätigkeit" nur bei einer Anmeldung erfragt. Daher liegen für dieses Bundesland hinsichtlich der Wanderungen über die Bundesgrenzen keine Daten über die Zahl der Erwerbstätigen/Nichterwerbstätigen unter den fortgezogenen Personen vor. Diese Angaben wurden in den Tabellen 8.3, 8.4 und 9 geschätzt, wobei von der Annahme ausgegangen wurde, daß der Anteil der fortgezogenen Erwerbstätigen an der Gesamtzahl der Fortgezogenen in Rheinland-Pfalz genauso groß war wie im Durchschnitt der übrigen 10 Bundesländer.

Bei den in Tabelle 9 nachgewiesenen Zu- und Fortzügen von bzw. nach See handelt es sich um An- und Abmeldungen von Seeleuten, die im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) keine Wohnung besitzen.

Nähere Erläuterungen und langjährige Zahlenvergleiche sowie Ergebnisse der Wanderungsstatistik nach Stadt- und Landkreisen enthalten die Jahressbände der Fachserie 1, 1979 Reihe 2.3, 1980 Reihe 2, ab 1981 Reihe 1. Weitere Kreisergebnisse veröffentlichen die Statistischen Landesämter.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Der Feststellung der Einwohnerzahlen lag bisher der Wohnbevölkerungsbegriff zugrunde. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der bereits erwähnten Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die Statistischen Landesämter im April 1983 die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Bei Wanderungen zwischen den Bundesländern wurde generell vom neuen Bevölkerungsbegriff ausgegangen. Der Begriff der Hauptwohnung wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) und in allen Meldegesetzen der Länder wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

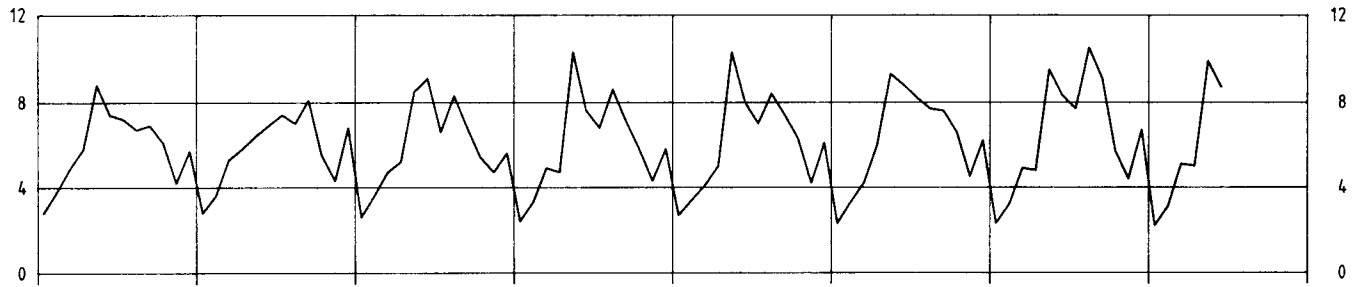
Die ab April 1983 festgestellten Einwohnerzahlen entsprechen somit - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem bisherigen Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Veröffentlichung mit den Ergebnissen für das 2. Vierteljahr 1983 die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt.

Zur Bevölkerung zählen - wie bisher - auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich Staatenlose).

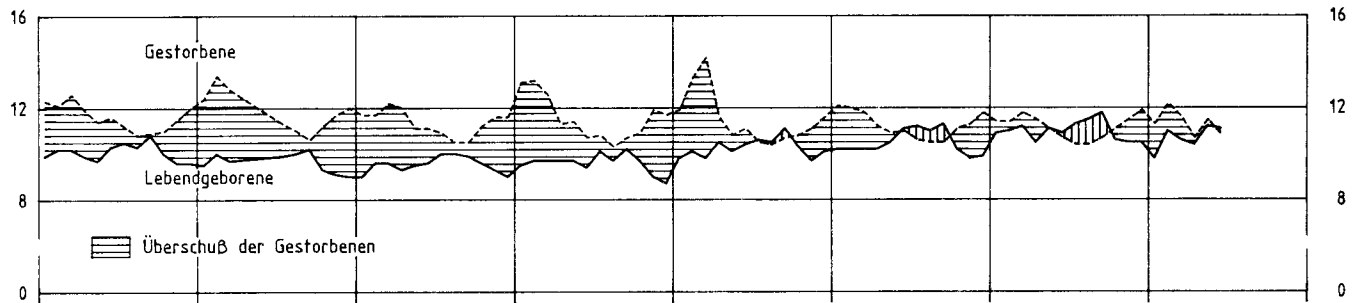
N i c h t zur Bevölkerung gehören hingegen - wie bisher - die Angehörigen der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bei den Bevölkerungsdaten ab 30. Juni 1987 handelt es sich um Fortschreibungszahlen, die auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 25. Mai 1987 basieren.

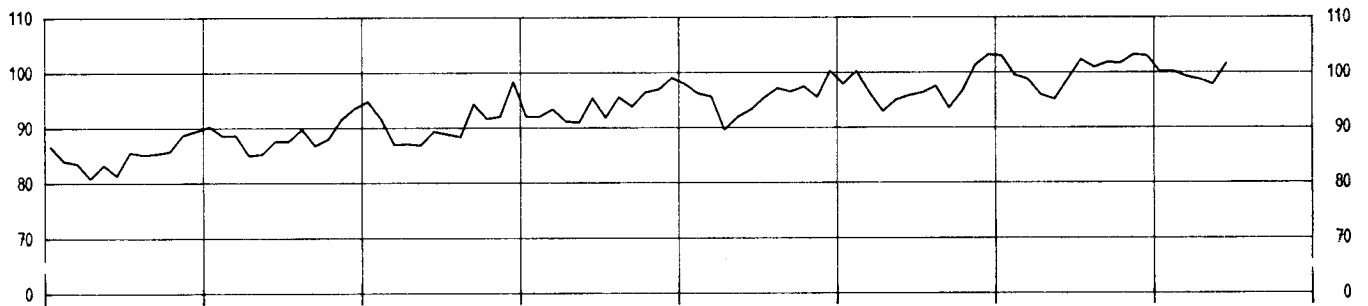
EHEESCHLISSUNGEN
je 1000 Einwohner und 1 Jahr



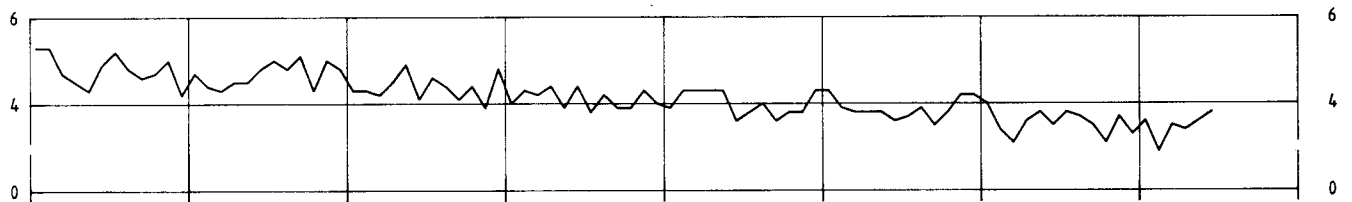
LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE
je 1000 Einwohner und 1 Jahr



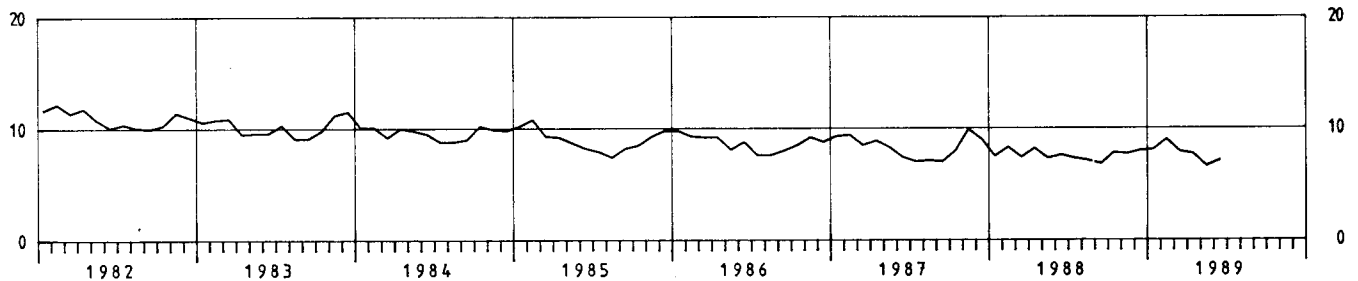
NICHTHELICH LEBENDGEBORENE
je 1000 Lebendgeborene



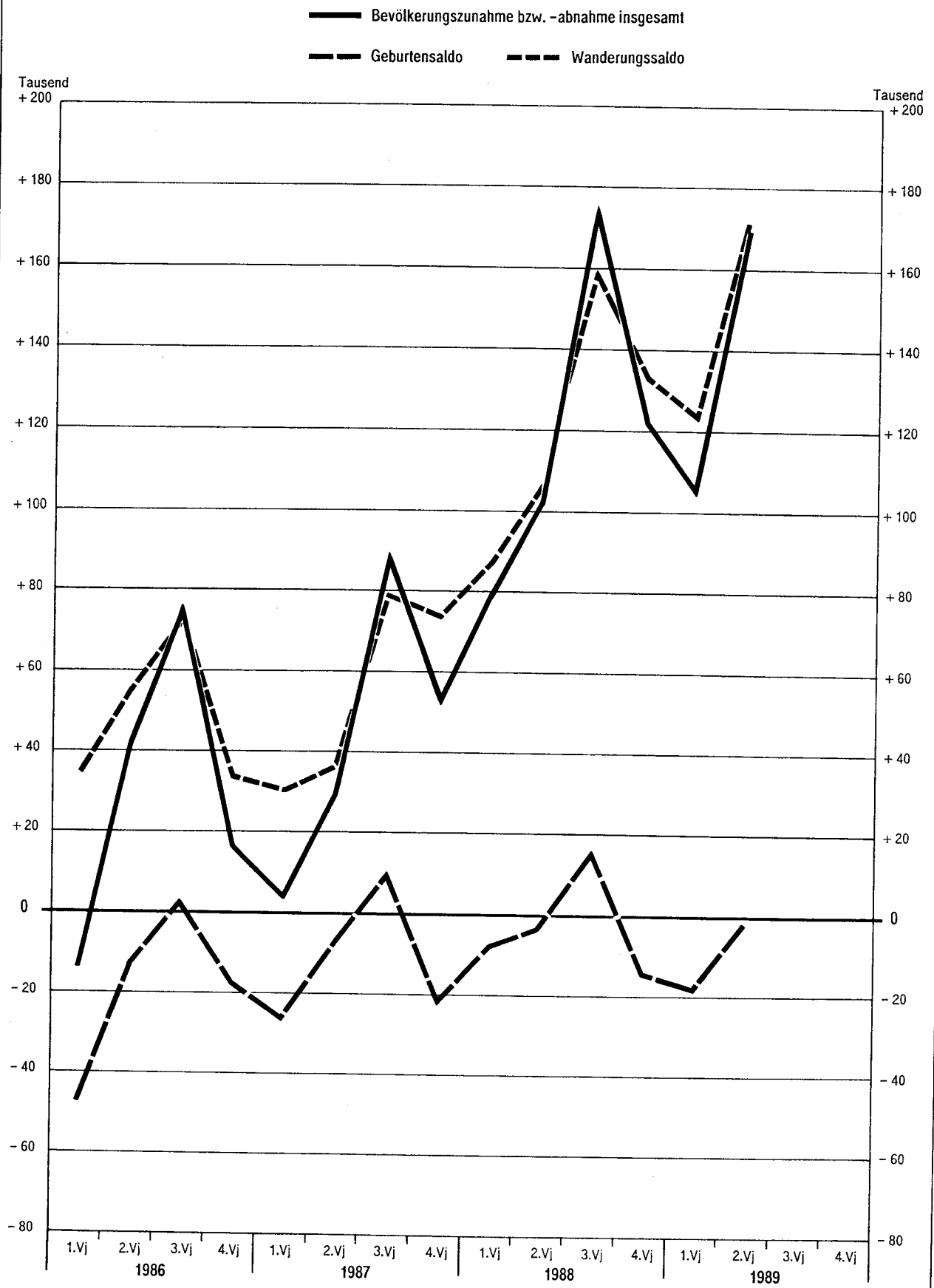
TOTGEBORENE
je 1000 Lebend- und Totgeborene



SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT
Gestorbene im 1. Lebensjahr je 1000 Lebendgeborene



BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG DURCH GEBURTEN- UND WANDERUNGSSALDO



1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene *)

1.1 Grundzahlen

Jahr Vierteljahr Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- gebo- rene	Gestorbene 1)					Überschuß der Geborenen bzw. Gestor- benen (-)
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	darunter nicht- ehelich		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	und zwar		
										im 1. Lebens- jahr	in den ersten 7 Leb.Tg.	
Insgesamt												
1950	535 708	420 944	391 891	812 835	78 075	18 118	266 895	261 852	528 747	45 252	.	284 088
1955	461 818	423 235	396 893	820 128	64 427	16 558	299 280	282 592	581 872	34 284	19 699	238 256
1960	521 445	498 182	470 447	968 629	61 330	15 049	332 503	310 459	642 962	32 724	20 137	325 667
1964	506 182	547 979	517 458	1 065 437	53 131	13 590	333 879	310 249	644 128	26 948	18 090	421 309
1965	492 128	536 930	507 398	1 044 328	48 977	12 901	347 968	329 660	677 628	24 947	17 342	366 700
1970	444 510	416 321	394 487	810 808	44 280	8 351	369 975	364 868	734 843	19 165	13 301	75 965
1975	386 681	309 135	291 377	600 512	36 774	4 689	371 074	378 186	749 260	11 875	6 967	-148 748
1976	365 728	309 385	293 466	602 851	38 251	4 444	361 325	371 815	733 140	10 506	5 936	-130 289
1977	358 487	299 735	282 609	582 344	37 649	3 794	347 948	356 974	704 922	9 022	4 916	-122 578
1978	328 215	296 348	280 120	576 468	40 141	3 650	355 488	367 730	723 218	8 482	4 314	-146 750
1979	344 823	298 175	283 809	581 984	41 504	3 325	346 826	364 906	711 732	7 855	4 026	-129 748
1980	362 408	318 480	302 177	620 657	46 923	3 308	348 015	366 102	714 117	7 821	3 904	-93 460
1981	359 658	320 633	303 924	624 557	49 363	3 204	349 080	373 112	722 192	7 257	3 401	-97 635
1982	361 966	319 293	301 880	621 173	52 750	2 996	344 275	371 582	715 857	6 782	3 000	-94 684
1983	369 963	305 255	288 922	594 177	52 442	2 790	343 800	374 537	718 337	6 099	2 748	-124 160
1984	364 140	300 120	284 037	584 157	52 998	2 567	332 990	363 128	696 118	5 633	2 474	-111 961
1985	364 661	300 053	286 102	586 155	55 070	2 414	334 382	369 914	704 296	5 244	2 217	-118 141
1986	372 112	321 184	304 779	625 963	59 808	2 506	330 233	371 657	701 890	5 355	2 268	-75 927
1987	382 564	330 659	311 351	642 010	62 358	2 485	324 629	362 790	687 419	5 318	2 235	-45 409
1988	397 738	348 138	329 121	677 259	67 957	2 398	322 939	364 577	687 516	5 080	1 998	-10 257
1989 2)												
1. Vj.	52 975	81 491	77 704	159 195	15 895	538	82 514	95 246	177 760	1 339	515	-18 565
2. Vj.	121 904	86 452	81 533	167 985	16 690	607	79 122	90 290	169 412	1 186	517	-1 427
April	25 523	27 062	25 718	52 780	5 212	181	25 281	29 233	54 514	410	161	-1 734
Mai	52 033	30 414	28 360	58 774	5 751	211	28 148	32 056	60 204	384	180	-1 430
Juni	44 348	28 976	27 455	56 431	5 727	215	25 693	29 001	54 694	392	176	1 737
Ausländer												
1975	X	49 734	46 139	95 873	4 019	971	5 746	3 245	8 991	2 055	1 175	86 882
1980	X	41 593	39 102	80 695	3 922	596	5 722	2 789	8 511	1 132	576	72 184
1981	X	41 448	38 561	80 009	4 119	602	5 627	2 902	8 529	1 130	577	71 480
1982	X	37 483	35 498	72 981	4 435	483	5 636	2 888	8 524	1 002	477	64 457
1983	X	31 763	29 708	61 471	4 028	420	5 317	2 747	8 064	813	389	53 407
1984	X	28 036	26 759	54 795	4 012	316	5 235	2 600	7 835	725	330	46 960
1985	X	27 648	26 102	53 750	4 088	281	5 062	2 632	7 694	607	293	46 056
1986	X	30 178	28 475	58 653	4 547	320	5 168	2 677	7 845	606	289	50 808
1987	X	34 591	32 600	67 191	5 067	354	5 395	2 635	8 030	617	287	59 161
1988	X	37 842	35 676	73 518	5 883	332	5 735	2 863	8 598	637	272	64 820
1989 2)												
1. Vj.	X	8 784	8 248	17 032	1 321	82	1 338	663	2 001	158	68	15 031
2. Vj.	X	10 582	9 858	20 440	1 591	77	1 434	715	2 149	174	74	18 291
April	X	3 166	2 943	6 109	490	21	445	240	685	56	21	5 424
Mai	X	3 767	3 529	7 296	553	26	507	220	727	54	25	6 569
Juni	X	3 649	3 386	7 035	548	30	482	255	737	64	28	6 298

1.2 Verhältniszahlen und Kennziffern

Jahr Vierteljahr Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene 1)	Überschuß der Geborenen bzw. Ge- storbenen (-)	Nicht- ehelich Lebendge- borene	Gestorbene Säuglinge		Totge- borene je 1 000 Le- bend- und Totge- borene	Knaben je 1 000 lebend- geborene Mädchen	Zusammen- gefaßte Geburten- ziffer 5)
						im 1. Lebens- jahr 3)	in den ersten 7 Lebens- tagen 4)			
						je 1 000 Einwohner und 1 Jahr					je 1 000 Lebendgeborene
1950	10.7	16.2	10.5	5.7	97.3	55.3	.	21.8	1 074	2 100
1955	8.8	15.7	11.1	4.5	78.6	41.9	24.0	19.8	1 066	2 108
1960	9.4	17.4	11.6	5.9	63.3	33.8	20.8	15.3	1 059	2 366
1964	8.7	18.2	11.0	7.2	49.9	25.3	17.0	12.6	1 059	2 543
1965	8.3	17.7	11.5	6.2	46.9	23.8	16.6	12.2	1 058	2 507
1970	7.3	13.4	12.1	1.3	54.6	23.4	16.4	10.2	1 055	2 016
1975	6.3	9.7	12.1	-2.4	61.2	19.7	11.6	7.7	1 061	1 451
1976	5.9	9.8	11.9	-2.1	63.5	17.4	9.8	7.3	1 054	1 455
1977	5.8	9.5	11.5	-2.0	64.7	15.4	8.4	6.5	1 061	1 405
1978	5.4	9.4	11.8	-2.4	69.6	14.7	7.5	6.3	1 058	1 381
1979	5.6	9.5	11.6	-2.1	71.3	13.6	6.9	5.7	1 051	1 379
1980	5.9	10.1	11.6	-1.5	75.6	12.7	6.3	5.3	1 054	1 445
1981	5.8	10.1	11.7	-1.6	79.0	11.6	5.4	5.1	1 055	1 435
1982	5.9	10.1	11.6	-1.5	84.9	10.9	4.8	4.8	1 058	1 407
1983	6.0	9.7	11.7	-2.0	88.3	10.2	4.6	4.7	1 057	1 331
1984	5.9	9.5	11.3	-1.8	90.7	9.6	4.2	4.4	1 057	1 291
1985	6.0	9.6	11.5	-1.9	94.0	8.9	3.8	4.1	1 049	1 281
1986	6.1	10.3	11.5	-1.2	95.5	8.7	3.6	4.0	1 054	1 345
1987	6.3	10.5	11.2	-0.7	97.1	8.3	3.5	3.9	1 062	1 368
1988	6.5	11.0	11.2	-0.2	100.3	7.6	3.0	3.5	1 058	1 423 a)
1989 2) 6)										
1. Vj.	3.5	10.5	11.7	-1.2	99.8	8.3	3.2	3.4	1 049	1 414 a)
2. Vj.	7.9	10.9	11.0	-0.1	99.4	7.1	3.1	3.6	1 060	1 423 a)
April	5.0	10.4	10.7	-0.3	98.7	7.7	3.1	3.4	1 052	1 388 a)
Mai	9.9	11.2	11.5	-0.3	97.8	6.6	3.1	3.6	1 072	1 447 a)
Juni	8.7	11.1	10.8	0.3	101.5	7.1	3.1	3.8	1 055	1 435 a)

*) Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnort, Eheschließungen nach dem Registrierort.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

4) Bez. auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

5) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern je 1 000 Frauen im Alter von 15 - 49 Jahren, 1950 BGoSoB und 1955 BGoSeB.

6) Bevölkerung teilweise geschätzt.

a) Geschätzt nach Calot-Verfahren (siehe Wista 8/1981, S. 549 ff.).

2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 1989 nach Ländern *)

Monat Vierteljahr	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Grundzahlen											
Eheschließungen											
April	1 022	588	2 892	245	7 016	2 140	1 417	3 962	4 947	423	871
Mai	2 627	1 244	6 182	516	13 927	4 579	3 162	7 932	9 455	872	1 537
Juni	1 897	1 021	5 201	427	11 442	4 256	2 814	7 171	8 048	761	1 310
2. Vj 89	5 546	2 853	14 275	1 188	32 385	10 975	7 393	19 065	22 450	2 056	3 718
dar.: Ausländer	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Lebendgeborene insgesamt											
April	2 152	1 023	5 995	513	14 327	4 447	2 970	8 761	10 153	778	1 661
Mai	2 411	1 413	6 654	552	15 835	5 105	3 463	9 872	10 740	959	1 770
Juni	2 168	1 157	6 405	557	15 421	4 925	3 268	9 243	10 667	867	1 733
2. Vj 89	6 731	3 593	19 054	1 622	45 583	14 477	9 701	27 876	31 560	2 624	5 164
dar.: Ausländer	347	703	1 381	247	6 632	2 263	759	3 965	2 597	222	1 324
darunter: nichteneilich											
April	251	188	636	89	1 305	422	248	697	970	74	332
Mai	318	284	677	118	1 468	436	243	797	980	90	340
Juni	298	259	648	128	1 435	447	259	814	1 010	83	346
2. Vj 89	867	731	1 961	335	4 208	1 305	750	2 308	2 960	247	1 018
dar.: Ausländer	34	84	124	26	447	185	60	244	244	23	120
Totegeborene insgesamt											
April	15	2	21	2	52	14	11	18	41	3	2
Mai	9	3	28	3	60	15	15	28	37	3	10
Juni	5	3	20	3	58	23	15	39	40	2	7
2. Vj 89	29	8	69	8	170	52	41	85	118	8	19
dar.: Ausländer	2	-	5	1	28	7	3	13	15	1	2
Gestorbene 1) insgesamt											
April	2 400	1 833	6 433	685	15 025	4 767	3 160	7 172	9 672	944	2 403
Mai	2 662	1 678	7 557	679	16 279	5 589	3 798	8 300	10 140	1 086	2 436
Juni	2 422	1 505	6 756	680	14 463	5 064	3 342	7 320	9 816	948	2 378
2. Vj 89	7 484	5 016	20 746	2 044	45 767	15 420	10 320	22 792	29 628	2 978	7 217
dar.: Ausländer	47	82	131	18	648	214	103	386	376	31	111
darunter: im 1. Lebensjahr											
April	15	13	42	4	121	26	21	63	78	13	14
Mai	11	14	37	3	116	32	27	65	56	7	16
Juni	13	14	33	5	101	37	19	62	92	12	7
2. Vj 89	35	38	112	12	338	95	67	190	226	32	37
dar.: Ausländer	4	11	11	2	58	15	6	29	29	-	9
darunter: in den ersten 7 Lebenstagen											
April	2	3	18	3	44	11	5	29	37	4	5
Mai	6	8	20	-	58	9	15	25	30	2	7
Juni	5	8	13	3	38	8	15	26	43	9	3
2. Vj 89	13	19	51	6	140	38	26	64	110	15	15
dar.: Ausländer	-	5	7	1	24	5	1	19	12	-	-
Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)											
April	-248	-810	-438	-172	-692	-320	-210	1 589	48*	-166	-742
Mai	-251	-265	-903	-127	-484	-335	-335	1 572	600	-127	-666
Juni	-254	-348	-351	-123	-958	-139	-74	1 923	851	-61	-645
2. Vj 89	-753	-1 423	-1 692	-422	-1 884	-943	-619	5 084	1 932	-384	-2 083
dar.: Ausländer	300	621	1 250	229	5 984	2 049	656	3 577	2 221	191	1 213
Verhältniszahlen											
Eheschließungen je 1 000 Einwohner und 1 Jahr 2)											
April	4,8	4,5	4,9	4,5	5,0	4,7	4,7	5,1	5,4	4,9	5,1
Mai	12,0	9,1	10,1	9,1	9,7	9,7	10,2	9,9	10,1	9,7	8,7
Juni	9,0	7,7	8,8	7,8	8,2	8,3	9,4	9,2	8,9	8,8	7,6
2. Vj 89	5,7	7,1	8,0	7,2	7,7	7,9	8,1	8,1	8,1	7,8	7,2
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner und 1 Jahr 2)											
April	10,2	7,8	10,1	9,4	10,3	9,7	9,9	11,3	11,2	9,0	9,7
Mai	11,1	10,4	10,9	9,8	11,0	10,6	11,2	12,3	11,4	10,7	10,0
Juni	10,3	8,8	10,8	10,2	11,1	10,7	10,9	11,9	11,7	10,2	10,1
2. Vj 89	10,5	9,0	10,6	9,8	10,8	10,4	10,6	11,8	11,5	10,0	10,0
Gestorbene je 1 000 Einwohner und 1 Jahr 1) 2)											
April	11,4	13,9	10,9	12,6	10,8	10,4	10,6	9,2	10,7	10,9	14,1
Mai	12,2	12,3	12,4	12,0	11,3	11,8	12,2	10,3	10,8	12,1	13,8
Juni	11,5	11,4	11,4	12,4	10,4	11,0	11,1	9,4	10,8	10,9	13,9
2. Vj 89	11,7	12,5	11,6	12,3	10,9	11,1	11,3	9,6	10,8	11,3	13,9
Gestorbene im 1. Lebensjahr je 1 000 Lebendgeborene 3)											
April	6,9	11,6	6,9	7,7	8,3	5,7	6,9	7,2	7,8	16,0	8,4
Mai	4,7	10,6	5,7	5,4	7,4	6,4	8,0	6,7	5,2	7,6	9,0
Juni	6,0	9,3	5,3	5,2	6,7	7,7	5,9	6,8	8,9	13,8	4,1
2. Vj 89	5,8	10,5	6,0	7,4	7,5	6,7	6,9	6,9	7,3	12,3	7,2
Gestorbene in den ersten 7 Lebenstagen je 1 000 Lebendgeborene 4)											
April	0,9	2,9	3,0	5,8	3,1	2,5	1,7	3,3	3,6	5,1	3,0
Mai	2,5	5,7	3,0	-	3,7	1,8	4,3	2,5	2,8	2,1	4,0
Juni	2,3	6,9	2,0	5,4	2,5	3,7	1,8	3,2	4,0	10,1	1,7
2. Vj 89	1,9	5,3	2,7	3,7	3,1	2,6	2,7	3,0	3,5	5,7	2,9
Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) 2)											
April	-1,2	-6,1	-0,7	-3,2	-0,5	-0,7	-0,7	2,0	0,5	-1,9	-4,3
Mai	-1,2	-1,9	-1,5	-2,3	-0,3	-1,0	-1,1	2,0	0,6	-1,4	-3,8
Juni	-1,2	-2,6	-0,6	-2,3	0,7	-0,3	-0,2	2,5	0,9	-0,7	-3,8
2. Vj 89	-1,2	-3,6	-0,9	-2,5	-0,0	-0,7	-0,7	2,2	0,7	-1,3	-4,0

*) Vorläufiges Ergebnis. Geborene und Gestorbene nach dem Wohnort. Eheschließungen nach dem Registrierort.
1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegersterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Bevölkerung teilweise geschätzt.

3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

4) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

3 Gesamtwanderungen

Jahr	Über die Grenzen des Bundesgebietes ¹⁾						Nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge		Fortzüge		Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)				
	insgesamt	darunter aus dem Ausland 2)	insgesamt	darunter nach dem Ausland 2)	insgesamt	gegenüber dem Ausland 2)	insgesamt	aus einem anderen Land	innerhalb der Länder 3)
Anzahl									
1981	623 882	605 629	472 248	470 525	+ 151 634	+ 135 104	2 968 950	798 430	2 170 520
1982	419 563	404 019	495 023	493 495	- 75 460	- 89 476	2 905 797	768 343	2 137 454
1983	367 896	354 496	488 612	487 268	- 120 716	- 132 772	2 732 625	674 186	2 058 439
1984	452 703	410 387	606 475	604 832	- 153 772	- 194 445	2 527 675	633 556	1 894 119
1985	509 311	480 872	427 352	425 313	+ 81 959	+ 55 559	2 572 459	640 035	1 932 424
1986	596 674	567 215	409 764	407 139	+ 186 910	+ 160 076	2 538 365	646 579	1 891 786
1987	614 603	591 765	400 932	398 518	+ 213 671	+ 193 247	2 510 030	650 511	1 854 519
1988	903 892	860 578	421 947	419 439	+ 481 945	+ 441 139	2 552 399	655 225	1 897 174
1988 1. Vj ...	170 844	164 229	84 370	83 873	+ 86 474	+ 80 356	575 271	144 607	430 664
2. Vj ...	189 487	180 107	84 824	84 142	+ 104 663	+ 95 965	573 363	147 560	425 803
3. Vj ...	293 255	280 302	134 635	133 875	+ 158 620	+ 146 427	697 066	182 542	514 524
4. Vj ...	250 306	235 940	118 118	117 549	+ 132 188	+ 118 391	706 699	180 516	526 183
1989 1. Vj ...	230 081	213 628 ^{a)}	107 328 ^{a)}	106 883 ^{a)}	+ 122 753 ^{a)}	+ 106 745 ^{a)}	609 023 ^{b)}	154 506 ^{b)}	454 517 ^{b)}
2. Vj ...	283 302 ^{a)}	250 635 ^{a)}	112 464 ^{a)}	111 659 ^{a)}	+ 170 838 ^{a)}	+ 138 976 ^{a)}	639 848 ^{b)}	173 571 ^{b)}	466 277 ^{b)}

je 1 000 Einwohner und 1 Jahr

1981	10,1	9,8	7,7	7,6	+ 2,5	+ 2,2	48,1	12,9	35,2
1982	6,8	6,6	8,0	8,0	- 1,2	- 1,5	47,1	12,5	34,7
1983	6,0	5,8	8,0	7,9	- 2,0	- 2,2	44,5	11,0	33,5
1984	7,4	6,7	9,9	9,9	- 2,5	- 3,2	41,4	10,4	31,0
1985	8,3	7,9	7,0	7,0	+ 1,3	+ 0,9	42,2	10,5	31,7
1986	9,8	9,3	6,7	6,7	+ 3,1	+ 2,6	41,5	10,6	30,9
1987	10,1	9,7	6,6	6,5	+ 3,5	+ 3,2	41,1	10,7	30,4
1988	14,7	14,0	6,9	6,8	+ 7,8	+ 7,2	41,5	10,7	30,9
1988 1. Vj ...	11,2	10,7	5,5	5,5	+ 5,7	+ 5,3	37,7	9,5	28,2
2. Vj ...	12,4	11,8	5,5	5,5	+ 6,8	+ 6,3	37,5	9,6	27,8
3. Vj ...	18,9	18,1	8,7	8,6	+ 10,2	+ 9,4	45,0	11,8	33,2
4. Vj ...	16,1	15,2	7,6	7,6	+ 8,5	+ 7,6	45,5	11,6	33,9
1989 1. Vj ...	15,1	14,0	7,0	7,0	+ 8,1	+ 7,0	40,0	10,1	29,8
2. Vj ...	18,4	16,2	7,3	7,2	+ 11,1	+ 9,0	41,5	11,2	30,2

1) Ohne Herkunfts-/Zielgebiet "ungeklärt" und "ohne Angabe".

2) Einschl. der Oder-Neiße-Gebiete.

3) Ohne Ortsumzüge.

a) Siehe Aufgliederung in Tabellen 8 u. 9.

b) Siehe Aufgliederung in Tabelle 5.

4 Monatssalden aus den Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes

1 000

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1981	i + 13,0	+ 8,7	+ 9,8	+ 8,3	+ 10,1	+ 13,9	+ 21,0	+ 21,9	+ 17,7	+ 13,3	+ 9,4	+ 5,2
m + 5,5	+ 4,1	+ 4,0	+ 3,3	+ 5,0	+ 7,5	+ 11,4	+ 11,6	+ 9,5	+ 5,7	+ 3,0	- 0,4	
w + 7,5	+ 4,6	+ 5,8	+ 5,0	+ 5,1	+ 6,4	+ 9,6	+ 10,3	+ 8,2	+ 7,6	+ 6,5	+ 5,6	
1982	i + 3,9	- 4,2	- 3,6	- 3,1	- 2,0	- 5,4	- 6,6	- 7,5	- 13,0	- 11,0	- 11,8	- 11,3
m - 0,3	- 4,4	- 4,4	- 4,1	- 3,0	- 5,2	- 5,3	- 6,1	- 9,9	- 9,2	- 9,8	- 10,3	
w + 4,2	+ 0,2	+ 0,8	+ 1,0	+ 1,0	- 0,3	- 1,2	- 1,4	- 3,1	- 1,7	- 1,9	- 1,0	
1983	i - 8,8	- 9,4	- 10,4	.	.	.	- 11,8	- 10,6	- 13,2	- 7,4	- 9,1	- 10,0
m - 7,9	- 7,3	- 7,5	.	.	.	- 7,5	- 6,8	- 8,7	- 5,9	- 6,7	- 7,1	
w - 0,9	- 2,1	- 2,9	.	.	.	- 4,2	- 3,8	- 4,5	- 1,5	- 2,4	- 2,9	
1984	i - 10,4	- 9,0	- 0,8	- 1,1	- 11,5	- 26,0	- 29,9	- 22,6	- 31,8	- 4,7	- 2,6	- 0,8
m - 8,0	- 5,9	- 2,1	- 1,9	- 7,5	- 15,3	- 17,4	- 12,8	- 18,4	- 3,3	- 2,2	- 1,5	
w - 2,4	- 3,1	+ 1,3	+ 0,8	- 4,0	- 10,7	- 12,5	- 9,8	- 13,5	- 1,4	- 0,4	+ 0,8	
1985	i + 5,8	+ 1,1	+ 2,3	+ 8,9	+ 8,8	+ 10,8	+ 13,2	+ 8,7	+ 5,8	+ 7,1	+ 4,3	+ 6,6
m + 2,1	+ 0,4	+ 1,2	+ 4,7	+ 5,0	+ 6,3	+ 6,8	+ 4,8	+ 3,1	+ 3,4	+ 1,3	+ 2,2	
w + 3,7	+ 0,7	+ 1,2	+ 4,2	+ 3,9	+ 4,5	+ 6,4	+ 3,9	+ 2,7	+ 3,7	+ 3,0	+ 4,4	
1986	i + 13,9	+ 8,0	+ 11,3	+ 16,3	+ 15,7	+ 22,0	+ 25,2	+ 22,8	+ 22,0	+ 17,9	+ 6,7	+ 6,5
m + 6,9	+ 4,2	+ 6,2	+ 9,2	+ 8,8	+ 12,9	+ 13,5	+ 13,0	+ 12,2	+ 9,4	+ 2,3	+ 1,8	
w + 7,0	+ 3,9	+ 5,1	+ 7,1	+ 6,9	+ 9,0	+ 11,7	+ 9,8	+ 9,8	+ 8,6	+ 4,4	+ 4,7	
1987 ¹⁾	i + 10,3 ^{a)}	+ 8,3 ^{a)}	+ 7,3 ^{a)}	+ 11,4	+ 3,8	+ 19,0	+ 25,0	+ 26,4	+ 28,7	+ 26,3	+ 18,7	+ 27,6
m + 4,4 ^{a)}	+ 3,5 ^{a)}	+ 3,7 ^{a)}	+ 5,6	+ 1,1	+ 10,3	+ 12,7	+ 13,3	+ 14,5	+ 13,1	+ 8,2	+ 12,1	
w + 5,9 ^{a)}	+ 4,8 ^{a)}	+ 3,6 ^{a)}	+ 5,7	+ 2,7	+ 8,7	+ 12,3	+ 13,1	+ 14,2	+ 13,2	+ 10,5	+ 15,5	
1988 ¹⁾	i + 29,2	+ 28,5	+ 28,8	+ 30,9	+ 33,1	+ 40,7	+ 48,7	+ 57,4	+ 52,5	+ 48,1	+ 39,0	+ 45,1
m + 14,4	+ 14,6	+ 15,1	+ 16,4	+ 18,0	+ 21,5	+ 24,8	+ 28,9	+ 27,3	+ 24,2	+ 18,8	+ 20,6	
w + 14,7	+ 13,9	+ 13,7	+ 14,5	+ 15,1	+ 19,2	+ 23,9	+ 28,5	+ 25,1	+ 24,0	+ 20,1	+ 24,5	
1989 ¹⁾	i + 41,7	+ 38,1	+ 43,0	+ 51,7	+ 51,1	+ 68,1						
m + 20,5	+ 19,8	+ 22,5	+ 28,2	+ 27,3	+ 35,9							
w + 21,2	+ 18,3	+ 20,5	+ 23,5	+ 23,7	+ 32,1							

1) Ohne Herkunfts-/Zielgebiet "ungeklärt" und "ohne Angabe".

a) Ohne Hamburg.

5 Wanderungen im 2. Vierteljahr 1989 nach Ländern des Bundesgebietes*)

Land		Nach einer anderen Gemeinde innerhalb der Länder	Über die Grenzen der Länder ¹⁾								
			Zuzüge			Fortzüge			der Zu- gesamt	Überschuß (+) bzw. Fortzüge (-) aus den Wanderungen	
			ins- gesamt	über die Grenzen 1)	aus einem anderen Land	ins- gesamt	über die Grenzen 1)	nach einem anderen Land		über die Grenzen 1)	zwischen den Ländern
Schleswig- Holstein	i m w	23 985 12 315 11 670	17 297 9 434 7 863	5 497 3 023 2 474	11 800 6 411 5 389	12 551 6 690 5 861	2 628 1 495 1 133	9 923 5 195 4 728	+ 4 746 + 2 744 + 2 002	+ 2 869 + 1 528 + 1 341	+ 1 877 + 1 216 + 661
Hamburg	i m w	x x x	16 466 8 798 7 668	8 135 4 742 3 393	8 331 4 056 4 275	14 522 7 817 6 705	4 666 2 747 1 919	9 856 5 070 4 786	+ 1 944 + 981 + 963	+ 3 469 + 1 995 + 1 474	- 1 525 - 1 014 - 511
Niedersachsen..	i m w	55 707 27 828 27 879	80 615 42 945 37 670	59 796 31 957 27 839	20 819 10 988 9 831	55 886 30 299 25 587	13 440 8 177 5 263	42 446 22 122 20 324	+ 24 729 + 12 646 + 12 083	+ 46 356 + 23 780 + 22 576	- 21 627 - 11 134 - 10 493
Bremen	i m w	256 141 115	a) 9 099 4 952 4 147	3 761 2 122 1 639	5 338 2 830 2 508	5 851 3 083 2 768	1 470 793 677	4 381 2 290 2 091	+ 3 248 + 1 869 + 1 379	+ 2 291 + 1 329 + 962	+ 957 + 540 + 417
Nordrhein- Westfalen	i m w	119 763 59 954 59 809	91 034 48 732 42 302	61 378 33 330 28 048	29 656 15 402 14 254	57 657 31 082 26 575	26 507 14 763 11 744	31 150 16 319 14 831	+ 33 377 + 17 650 + 15 727	+ 34 871 + 18 567 + 16 304	- 1 494 - 917 - 577
Hessen	i m w	41 396 20 854 20 542	42 225 22 702 19 523	21 405 11 952 9 453	20 820 10 750 10 070	24 259 12 858 11 401	7 920 4 440 3 480	16 339 8 418 7 921	+ 17 966 + 9 844 + 8 122	+ 13 485 + 7 512 + 5 973	+ 4 481 + 2 332 + 2 149
Rheinland- Pfalz	i m w	30 429 15 026 15 403	25 486 13 756 11 730	11 943 6 881 5 062	13 543 6 875 6 668	17 242 9 375 7 867	5 637 3 386 2 251	11 605 5 989 5 616	+ 8 244 + 4 381 + 3 863	+ 6 306 + 3 495 + 2 811	+ 1 938 + 886 + 1 052
Baden- Württemberg ..	i m w	91 617 46 469 45 148	71 366 38 603 32 763	43 745 24 021 19 724	27 621 14 582 13 039	41 434 22 793 18 641	20 150 11 672 8 478	21 284 11 121 10 163	+ 29 932 + 15 810 + 14 122	+ 23 595 + 12 349 + 11 246	+ 6 337 + 3 461 + 2 876
Bayern	i m w	95 741 47 942 47 799	65 882 36 712 29 170	41 074 23 701 17 373	24 808 13 011 11 797	36 075 20 153 15 922	18 660 10 930 7 730	17 415 9 223 8 192	+ 29 807 + 16 559 + 13 248	+ 22 414 + 12 771 + 9 643	+ 7 393 + 3 788 + 3 605
Saarland	i m w	7 383 3 830 3 553	5 184 2 919 2 265	2 226 1 368 858	2 958 1 551 1 407	3 595 1 998 1 597	723 438 285	2 872 1 560 1 312	+ 1 589 + 921 + 668	+ 1 503 + 930 + 573	+ 86 - 9 + 95
Berlin (West)..	i m w	x x x	32 219 16 827 15 392	24 342 12 555 11 787	7 877 4 272 3 605	16 960 8 743 8 217	10 663 5 325 5 338	6 297 3 418 2 879	+ 15 259 + 8 084 + 7 175	+ 13 679 + 7 230 + 6 449	+ 1 580 + 854 + 726
Bundesgebiet...	i m w	466 277 234 359 231 918	456 873 246 380 210 493	283 302 155 652 127 650	173 571 90 728 82 843	286 032 154 891 131 141	112 464 64 166 48 298	173 568 90 725 82 843	+170 841 + 91 489 + 79 352	+170 838 + 91 486 + 79 352	+ 3 + 3 + 0

*) Ohne Herkunfts-/Zielgebiet "ungeklärt" und "ohne Angabe".

1) Siehe Aufgliederung in Tabellen 8 u. 9.

a) Umzüge zwischen Bremen und Bremerhaven.

b) Der Saldo der Wanderungen zwischen den Bundesländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit dem Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze in allen Bundesländern die definitive Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegungen geändert hat.

6 Wanderungen der Deutschen und Ausländer im 2. Vierteljahr 1989 nach
Ländern des Bundesgebietes*)

Land	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutsche									
Schleswig-Holstein	12 483	6 688	5 795	9 825	5 110	4 715	+ 2 658	+ 1 578	+ 1 080
Hamburg	9 152	4 439	4 713	9 340	4 713	4 627	- 188	+ 274	+ 86
Niedersachsen	53 813	27 752	26 061	44 241	23 643	20 598	+ 9 572	+ 4 109	+ 5 463
Bremen	4 848	2 565	2 283	4 076	2 089	1 987	+ 772	+ 476	+ 296
Nordrhein-Westfalen	53 652	26 877	26 775	31 726	16 162	15 564	+ 21 926	+ 10 715	+ 11 211
Hessen	24 369	12 196	12 173	15 676	7 764	7 912	+ 8 693	+ 4 432	+ 4 261
Rheinland-Pfalz	16 018	7 926	8 092	11 355	5 655	5 700	+ 4 663	+ 2 271	+ 2 392
Baden-Württemberg	40 433	20 629	19 804	21 518	10 828	10 690	+ 18 915	+ 9 801	+ 9 114
Bayern	31 551	15 787	15 764	17 994	9 095	8 899	+ 13 557	+ 6 692	+ 6 865
Saarland	3 108	1 610	1 498	2 717	1 397	1 320	+ 391	+ 213	+ 178
Berlin (West)	13 011	6 721	6 290	6 165	3 308	2 857	+ 6 846	+ 3 413	+ 3 433
Bundesgebiet ...	262 438	133 190	129 248	174 633	89 764	84 869	+ 87 805	+ 43 426	+ 44 379
Ausländer									
Schleswig-Holstein	4 815	2 747	2 068	2 726	1 580	1 146	+ 2 089	+ 1 167	+ 922
Hamburg	7 318	4 360	2 958	5 182	3 104	2 078	+ 2 136	+ 1 256	+ 880
Niedersachsen	26 862	15 238	11 624	11 645	6 656	4 989	+ 15 217	+ 8 582	+ 6 635
Bremen	4 293	2 421	1 872	1 775	994	781	+ 2 518	+ 1 427	+ 1 091
Nordrhein-Westfalen	37 446	21 888	15 558	25 931	14 920	11 011	+ 11 515	+ 6 968	+ 4 547
Hessen	17 856	10 506	7 350	8 583	5 094	3 489	+ 9 273	+ 5 412	+ 3 861
Rheinland-Pfalz	9 719	6 028	3 691	5 887	3 720	2 167	+ 3 832	+ 2 308	+ 1 524
Baden-Württemberg	30 975	18 006	12 969	19 923	11 972	7 951	+ 11 052	+ 6 034	+ 5 018
Bayern	34 369	20 954	13 415	18 081	11 058	7 023	+ 16 288	+ 9 896	+ 6 392
Saarland	2 085	1 316	769	878	601	277	+ 1 207	+ 715	+ 492
Berlin (West)	19 246	10 135	9 111	10 833	5 462	5 371	+ 8 413	+ 4 673	+ 3 740
Bundesgebiet ...	194 984	113 599	81 385	111 444	65 161	46 283	+ 83 540	+ 48 438	+ 35 102

*) Binschl. "ungeklärt" und "ohne Angabe".

7 Wanderungen zwischen den Ländern des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1989

Zielland Herkunftsland		Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Zuzüge aus nebenstehenden Ländern Personen insgesamt													
Schleswig- Holstein	i	9 923	x	3 492	1 915	209	1 240	567	258	841	804	42	555
	m	5 195	x	1 652	1 103	127	666	295	133	452	436	24	307
Hamburg	i	9 856	4 582	x	2 424	193	742	409	104	542	451	19	390
	m	5 070	2 287	x	1 233	105	382	222	56	303	259	10	213
Niedersachsen	i	42 450	2 521	2 081	x	3 550	12 417	5 861	2 405	6 167	5 190	779	1 479
	m	22 125	1 473	1 029	x	1 853	6 389	3 028	1 209	3 224	2 714	409	797
Bremen	i	4 381	233	153	2 762	x	377	189	54	225	215	14	159
	m	2 290	140	80	1 432	x	206	81	25	111	121	7	87
Nordrhein- Westfalen	i	31 155	1 790	898	6 614	504	x	4 450	3 790	5 433	5 434	334	1 908
	m	16 322	1 045	440	3 376	273	x	2 298	1 901	2 875	2 877	180	1 057
Hessen	i	16 332	518	380	1 821	183	3 235	x	2 565	3 387	3 275	231	737
	m	8 414	299	172	945	91	1 670	x	1 286	1 776	1 679	125	371
Rheinland- Pfalz	i	11 605	219	110	516	64	2 941	2 501	x	2 948	1 265	736	305
	m	5 989	119	56	267	34	1 524	1 266	x	1 529	656	376	162
Baden- Württemberg	i	21 284	731	414	1 880	271	3 656	3 353	2 448	x	6 905	479	1 147
	m	11 121	400	211	1 064	140	1 912	1 707	1 239	x	3 585	254	609
Bayern	i	17 416	613	498	1 552	218	3 304	2 533	910	6 418	x	272	1 098
	m	9 224	338	263	834	123	1 672	1 345	493	3 405	x	138	613
Saarland	i	2 872	41	32	98	14	454	319	799	664	352	x	99
	m	1 560	24	16	56	11	271	177	407	352	190	x	56
Berlin (West)	i	6 297	552	273	1 237	132	1 290	638	210	996	917	52	x
	m	3 418	286	137	678	73	710	331	126	555	494	28	x
Bundesgebiet ...	i	173 571	11 800	8 331	20 819	5 338	29 656	20 820	13 543	27 621	24 808	2 958	7 877
	m	90 728	6 411	4 056	10 988	2 830	15 402	10 750	6 875	14 582	13 011	1 551	4 272
	w	82 843	5 389	4 275	9 831	2 508	14 254	10 070	6 668	13 039	11 797	1 407	3 605

Deutsche

Schleswig- Holstein	i	9 286	x	3 244	1 822	193	1 151	533	249	792	757	38	507
	m	4 820	x	1 517	1 046	120	612	273	129	423	403	22	275
Hamburg	i	8 915	4 296	x	2 280	132	646	349	94	464	300	18	336
	m	4 486	2 104	x	1 148	70	333	187	48	256	152	10	178
Niedersachsen	i	37 538	2 328	1 908	x	2 659	11 726	4 796	2 055	5 735	4 206	741	1 384
	m	19 376	1 366	929	x	1 363	5 974	2 472	1 024	2 967	2 157	390	734
Bremen	i	3 998	225	131	2 591	x	315	175	51	210	145	14	141
	m	2 052	135	66	1 328	x	164	75	23	102	77	7	75
Nordrhein- Westfalen	i	27 625	1 695	770	6 115	422	x	3 863	3 462	4 721	4 589	299	1 689
	m	14 105	985	364	3 056	216	x	1 930	1 690	2 450	2 346	159	909
Hessen	i	14 211	443	319	1 651	161	2 785	x	2 266	2 960	2 781	194	651
	m	7 066	256	140	832	76	1 386	x	1 088	1 510	1 359	101	318
Rheinland- Pfalz	i	10 362	209	91	464	46	2 630	2 223	x	2 615	1 116	701	267
	m	5 208	112	41	238	25	1 330	1 088	x	1 326	560	351	137
Baden- Württemberg	i	18 440	692	349	1 640	228	3 072	2 817	2 140	x	6 100	406	996
	m	9 335	371	166	910	112	1 542	1 397	1 055	x	3 069	209	504
Bayern	i	14 984	559	397	1 338	168	2 822	2 062	798	5 639	x	236	965
	m	7 661	302	205	695	89	1 373	1 037	415	2 906	x	113	526
Saarland	i	2 451	38	27	80	13	307	280	728	583	308	x	87
	m	1 244	22	14	41	10	151	145	360	298	158	x	45
Berlin (West)	i	5 628	530	237	1 131	118	1 157	576	177	882	774	46	x
	m	3 009	275	117	605	66	634	294	103	485	404	26	x
Bundesgebiet ...	i	153 438	11 015	7 473	19 112	4 140	26 611	17 674	12 020	24 601	21 076	2 693	7 023
	m	78 362	5 928	3 559	9 899	2 147	13 499	8 898	5 935	12 723	10 685	1 388	3 701
	w	75 076	5 087	3 914	9 213	1 993	13 112	8 776	6 085	11 878	10 391	1 305	3 322

8 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1989 nach Herkunft und Ziel sowie

nach Ländern des Bundesgebietes

8.1 Personen insgesamt

Gebiet	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin- (West)	
Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten													
Deutsche Demokra- tische Republik .	i	28 185	717	705	2 255	371	6 000	3 637	1 346	6 025	4 829	113	2 187
	m	13 982	353	355	1 075	217	2 936	1 795	676	3 037	2 352	56	1 130
	w	14 203	364	350	1 180	154	3 064	1 842	670	2 988	2 477	57	1 057
Berlin (Ost)	i	4 482	86	-	190	50	359	140	30	147	83	12	3 385
	m	2 235	40	-	90	29	175	66	17	74	43	4	1 697
	w	2 247	46	-	100	21	184	74	13	73	40	8	1 688
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	250 635	4 694	7 430	57 351	3 340	55 019	17 628	10 567	37 573	36 162	2 101	18 770
	m	139 435	2 630	4 387	30 792	1 876	30 219	10 091	6 188	20 910	21 306	1 308	9 728
	w	111 200	2 064	3 043	26 559	1 464	24 800	7 537	4 379	16 663	14 856	793	9 042
Insgesamt ...	i	283 302	5 497	8 135	59 796	3 761	61 378	21 405	11 943	43 745	41 074	2 226	24 342
	m	155 652	3 023	4 742	31 957	2 122	33 330	11 952	6 881	24 021	23 701	1 368	12 555
	w	127 650	2 474	3 393	27 839	1 639	28 048	9 453	5 062	19 724	17 373	858	11 787

Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten

Deutsche Demokra- tische Republik .	i	755	21	5	61	3	115	23	20	230	258	-	19
	m	311	11	3	29	-	50	7	8	92	103	-	8
	w	444	10	2	32	3	65	16	12	138	155	-	11
Berlin (Ost)	i	50	1	-	4	-	12	4	4	9	4	-	12
	m	27	-	-	2	-	6	4	3	5	2	-	5
	w	23	1	-	2	-	6	-	1	4	2	-	7
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	111 659	2 606	4 661	13 375	1 467	26 380	7 893	5 613	19 911	18 398	723	10 632
	m	63 828	1 484	2 744	8 146	793	14 707	4 429	3 375	11 575	10 825	438	5 312
	w	47 831	1 122	1 917	5 229	674	11 673	3 464	2 238	8 336	7 573	285	5 320
Insgesamt ...	i	112 464	2 628	4 666	13 440	1 470	26 507	7 920	5 637	20 150	18 660	723	10 663
	m	64 166	1 495	2 747	8 177	793	14 763	4 440	3 386	11 672	10 930	438	5 325
	w	48 298	1 133	1 919	5 263	677	11 744	3 480	2 251	8 478	7 730	285	5 338

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Gebieten

Deutsche Demokratische Republik .	i	+ 27 430	+	696	+	700	+ 2 194	+	368	+ 5 885	+ 3 614	+ 1 326	+ 5 795	+ 4 571	+	113	+ 2 168					
	m	+ 13 671	+	342	+	352	+ 1 046	+	217	+ 2 886	+ 1 788	+	668	+ 2 945	+ 2 249	+	56	+ 1 122				
	w	+ 13 759	+	354	+	348	+ 1 148	+	151	+ 2 999	+ 1 826	+	658	+ 2 850	+ 2 322	+	57	+ 1 046				
Berlin (Ost)	i	+ 4 432	+	85	-	+	186	+	50	+	347	+	136	+	26	+	138	+	79	+	12	+ 3 373
	m	+ 2 208	+	40	-	+	88	+	29	+	169	+	62	+	14	+	69	+	41	+	4	+ 1 692
	w	+ 2 224	+	45	-	+	98	+	21	+	178	+	74	+	12	+	69	+	38	+	8	+ 1 681
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	+138 976	+ 2 088	+ 2 769	+43 976	+ 1 873	+28 639	+ 9 735	+ 4 954	+17 662	+17 764	+ 1 378	+ 8 138									
	m	+ 75 607	+ 1 146	+ 1 643	+22 646	+ 1 083	+15 512	+ 5 662	+ 2 813	+ 9 335	+10 481	+ 870	+ 4 416									
	w	+ 63 369	+ 942	+ 1 126	+21 330	+ 790	+13 127	+ 4 073	+ 2 141	+ 8 327	+ 7 283	+ 508	+ 3 722									
Insgesamt ...	i	+170 838	+ 2 869	+ 3 469	+46 356	+ 2 291	+34 871	+13 485	+ 6 306	+23 595	+22 414	+ 1 503	+13 679									
	m	+ 91 486	+ 1 528	+ 1 995	+23 780	+ 1 329	+18 567	+ 7 512	+ 3 495	+12 349	+12 771	+ 930	+ 7 230									
	w	+ 79 352	+ 1 341	+ 1 474	+22 576	+ 962	+16 304	+ 5 973	+ 2 811	+11 246	+ 9 643	+ 573	+ 6 449									

1) Einschl. der Oder-Neiße-Gebiete.

8 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1989 nach Herkunft und Ziel sowie

nach Ländern des Bundesgebietes

8.2 Deutsche

Gebiet	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin- (West)
Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten												
Deutsche Demokra- tische Republik . i	27 751	712	679	2 228	367	5 940	3 594	1 339	5 961	4 767	113	2 051
m	13 662	349	339	1 059	213	2 896	1 766	670	2 995	2 308	56	1 011
w	14 089	363	340	1 169	154	3 044	1 828	669	2 966	2 459	57	1 040
Berlin (Ost) i	4 428	86	-	188	50	358	139	29	145	83	12	3 338
m	2 197	40	-	90	29	174	65	16	72	43	4	1 664
w	2 231	46	-	98	21	184	74	13	73	40	8	1 674
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1) i	76 386	669	997	32 237	249	20 684	2 962	2 468	9 687	5 588	284	561
m	38 649	370	541	16 664	142	10 278	1 467	1 181	4 809	2 723	158	316
w	37 737	299	456	15 573	107	10 406	1 495	1 287	4 878	2 865	126	245
Insgesamt ... i	108 565	1 467	1 676	34 653	666	26 982	6 695	3 836	15 793	10 438	409	5 950
m	54 508	759	880	17 813	384	13 348	3 298	1 867	7 876	5 074	218	2 991
w	54 057	708	796	16 840	282	13 634	3 397	1 969	7 917	5 364	191	2 959

Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten

Deutsche Demokra- tische Republik . i	722	20	4	58	3	109	23	20	227	246	-	12
m	291	10	2	28	-	47	7	8	90	94	-	5
w	431	10	2	30	3	62	16	12	137	152	-	7
Berlin (Ost) i	46	1	-	4	-	11	4	3	8	4	-	11
m	24	-	-	2	-	5	4	2	4	2	-	5
w	22	1	-	2	-	6	-	1	4	2	-	6
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1) i	20 386	518	421	6 645	75	3 983	1 431	970	2 838	2 760	266	479
m	11 058	280	225	4 240	37	2 007	683	437	1 393	1 338	153	265
w	9 328	238	196	2 405	38	1 976	748	533	1 445	1 422	113	214
Insgesamt ... i	21 154	539	425	6 707	78	4 103	1 458	993	3 073	3 010	266	502
m	11 373	290	227	4 270	37	2 059	694	447	1 487	1 434	153	275
w	9 781	249	198	2 437	41	2 044	764	546	1 586	1 576	113	227

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Gebieten

Deutsche Demokratische Republik .	i	+27 029	+	692	+	675	+ 2 170	+	364	+ 5 831	+ 3 571	+ 1 319	+ 5 734	+ 4 521	+	113	+ 2 039					
	m	+13 371	+	339	+	337	+ 1 031	+	213	+ 2 849	+ 1 759	+	662	+ 2 905	+ 2 214	+	56	+ 1 006				
	w	+13 658	+	353	+	338	+ 1 139	+	151	+ 2 982	+ 1 812	+	657	+ 2 829	+ 2 307	+	57	+ 1 033				
Berlin (Ost)	i	+ 4 382	+	85	-	+	184	+	50	+	347	+	135	+	26	+	137	+	79	+	12	+ 3 327
	m	+ 2 173	+	40	-	+	88	+	29	+	169	+	61	+	14	+	68	+	41	+	4	+ 1 659
	w	+ 2 209	+	45	-	+	96	+	21	+	178	+	74	+	12	+	69	+	38	+	8	+ 1 668
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	+56 000	+	151	+	576	+25 592	+	174	+16 701	+ 1 531	+ 1 498	+ 6 849	+ 2 828	+	18	+	82				
	m	+27 591	+	90	+	316	+12 424	+	105	+ 8 271	+	784	+	744	+ 3 416	+ 1 385	+	5	+	51		
	w	+28 409	+	61	+	260	+13 168	+	69	+ 8 430	+	747	+	754	+ 3 433	+ 1 443	+	13	+	31		
Insgesamt	i	+87 411	+	928	+ 1 251	+27 946	+	588	+22 879	+ 5 237	+ 2 843	+12 720	+ 7 428	+	143	+	5 448					
	m	+43 135	+	469	+	653	+13 543	+	347	+11 289	+ 2 604	+ 1 420	+ 6 389	+ 3 640	+	65	+	2 716				
	w	+44 276	+	459	+	598	+14 403	+	241	+11 590	+ 2 633	+ 1 423	+ 6 331	+ 3 788	+	78	+	2 732				

1) Einschl. der Oder-Neiße-Gebiete.

**8 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (ohne Rheinland-Pfalz) im 2. Vierteljahr 1989 nach Herkunft
und Ziel sowie nach Ländern des Bundesgebietes**

8.3 Erwerbstätige insgesamt

Gebiet	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)											
Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten																							
Deutsche Demokra- tische Republik .	i	3 271	94	181	173	17	719	638	132	704	572	11	30										
	m	1 829	53	92	94	11	405	357	74	401	313	5	24										
	w	1 442	41	89	79	6	314	281	58	303	259	6	6										
Berlin (Ost)	i	187	11	-	9	3	64	29	4	20	8	-	39										
	m	96	5	-	4	2	31	13	3	11	4	-	23										
	w	91	6	-	5	1	33	16	1	9	4	-	16										
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	58 645	783	1 003	21 952	355	9 133	3 738	1 927	7 774	10 466	309	1 205										
	m	39 600	566	730	12 511	266	6 666	2 806	1 450	5 672	7 808	253	872										
	w	19 045	217	273	9 441	89	2 467	932	477	2 102	2 658	56	333										
Insgesamt ...	i	62 103	888	1 184	22 134	375	9 916	4 405	2 063	8 498	11 046	320	1 274										
	m	41 525	624	822	12 609	279	7 102	3 176	1 527	6 084	8 125	258	919										
	w	20 578	264	362	9 525	96	2 814	1 229	536	2 414	2 921	62	355										
Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten																							
Deutsche Demokra- tische Republik .	i	131	9	-	7	-	34	3	.	30	46	-	2										
	m	70	6	-	4	-	24	1	.	16	17	-	2										
	w	61	3	-	3	-	10	2	.	14	29	-	-										
Berlin (Ost)	i	16	-	-	3	-	8	3	.	-	1	-	1										
	m	10	-	-	2	-	4	3	.	-	-	-	1										
	w	6	-	-	1	-	4	-	.	-	1	-	-										
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	20 595	524	474	1 149	171	4 642	1 240	1 035 ^{a)}	4 749	5 217	264	1 130										
	m	14 750	384	309	781	104	3 352	935	623 ^{a)}	3 537	3 770	208	748										
	w	5 845	140	165	368	67	1 290	305	412 ^{a)}	1 212	1 447	56	382										
Insgesamt ...	i	20 747	533	474	1 159	171	4 684	1 246	1 040 ^{a)}	4 779	5 264	264	1 133										
	m	14 832	390	309	787	104	3 380	939	625 ^{a)}	3 553	3 787	208	751										
	w	5 915	143	165	372	67	1 304	307	415 ^{a)}	1 226	1 477	56	382										
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Gebieten																							
Deutsche Demokra- tische Republik .	i	+ 3 008	+	85	+	181	+	166	+	17	+	685	+	635	.	+	674	+	526	+	11	+	28
	m	+ 1 685	+	47	+	92	+	90	+	11	+	381	+	356	.	+	385	+	296	+	5	+	22
	w	+ 1 323	+	38	+	89	+	76	+	6	+	304	+	279	.	+	289	+	230	+	6	+	6
Berlin (Ost)	i	+ 167	+	11	-	+	6	+	3	+	56	+	26	.	+	20	+	7	-	+	38		
	m	+ 83	+	5	-	+	2	+	2	+	27	+	10	.	+	11	+	4	-	+	22		
	w	+ 84	+	6	-	+	4	+	1	+	29	+	16	.	+	9	+	3	-	+	16		
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	+38 050	+	259	+	529	+20 803	+	184	+	4 491	+	2 498	+	892 ^{a)}	+	3 025	+	5 249	+	45	+	75
	m	+24 850	+	182	+	421	+11 730	+	162	+	3 314	+	1 871	+	827 ^{a)}	+	2 135	+	4 038	+	45	+	124
	w	+13 200	+	77	+	108	+ 9 073	+	22	+	1 177	+	627	+	65 ^{a)}	+	890	+	1 211	+	-	-	49
Insgesamt ...	i	+41 356	+	355	+	710	+20 975	+	204	+	5 232	+	3 159	+	1 023 ^{a)}	+	3 719	+	5 782	+	56	+	141
	m	+26 693	+	234	+	513	+11 822	+	175	+	3 722	+	2 237	+	902 ^{a)}	+	2 531	+	4 338	+	50	+	168
	w	+14 663	+	121	+	197	+ 9 153	+	29	+	1 510	+	922	+	121 ^{a)}	+	1 188	+	1 444	+	6	-	27

1) Einschl. der Oder-Neiße-Gebiete.

a) Geschätzte Zahl mit der Annahme, daß der Anteil der fortgezogenen Erwerbstätigen an der Gesamtzahl der Fortgezogenen in Rheinland-Pfalz genauso groß ist wie im Durchschnitt der übrigen 10 Bundesländer.

8 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (ohne Rheinland-Pfalz) im 2. Vierteljahr 1989 nach Herkunft
und Ziel sowie nach Ländern des Bundesgebietes

8.4 Erwerbstätige/Deutsche

Gebiet	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin- (West)
--------	-------------------	----------------------------------	---------	--------------------	--------	-----------------------------------	--------	--------------------------	---------------------------------	--------	---------------	-------------------

Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten

Deutsche Demokra- tische Republik .	i	3 206	93	180	167	17	706	628	131	695	565	11	13
	m	1 777	52	92	91	11	395	349	74	394	307	5	7
	w	1 429	41	88	76	6	311	279	57	301	258	6	6
Berlin (Ost)	i	184	11	-	9	3	64	29	3	20	8	-	37
	m	93	5	-	4	2	31	13	2	11	4	-	21
	w	91	6	-	5	1	33	16	1	9	4	-	16
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	20 564	184	291	13 825	61	2 348	620	317	1 462	1 280	78	98
	m	11 723	133	176	7 583	51	1 423	373	189	907	768	55	65
	w	8 841	51	115	6 242	10	925	247	128	555	512	23	33
Insgesamt ...	i	23 954	288	471	14 001	81	3 118	1 277	451	2 177	1 853	89	148
	m	13 593	190	268	7 678	64	1 849	735	265	1 312	1 079	60	93
	w	10 361	98	203	6 323	17	1 269	542	186	865	774	29	55

Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten

Deutsche Demokra- tische Republik .	i	126	9	-	7	-	31	3	.	30	45	-	1
	m	67	6	-	4	-	23	1	.	16	16	-	1
	w	59	3	-	3	-	8	2	.	14	29	-	-
Berlin (Ost)	i	16	-	-	3	-	8	3	.	-	1	-	1
	m	10	-	-	2	-	4	3	.	-	-	-	1
	w	6	-	-	1	-	4	-	.	-	1	-	-
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	4 836	184	193	327	32	1 380	343	231 ^{a)}	841	1 056	120	144
	m	3 011	124	120	213	15	921	224	104 ^{a)}	512	614	84	87
	w	1 825	60	73	114	17	459	119	127 ^{a)}	329	442	36	57
Insgesamt ...	i	4 997	193	193	337	32	1 419	349	235 ^{a)}	871	1 102	120	146
	m	3 097	130	120	219	15	948	228	106 ^{a)}	528	630	84	89
	w	1 900	63	73	118	17	471	121	129 ^{a)}	343	472	36	57

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Gebieten

Deutsche Demokratische Republik .	i	+ 2 949 +	84 +	180 +	160 +	17 +	675 +	625	.	+ 665 +	520 +	11 +	12
	m	+ 1 636 +	46 +	92 +	87 +	11 +	372 +	348	.	+ 378 +	291 +	5 +	6
	w	+ 1 313 +	38 +	88 +	73 +	6 +	303 +	277	.	+ 287 +	229 +	6 +	6
Berlin (Ost)	i	+ 165 +	11	- +	6 +	3 +	56 +	26	.	+ 20 +	7	- +	36
	m	+ 81 +	5	- +	2 +	2 +	27 +	10	.	+ 11 +	4	- +	20
	w	+ 84 +	6	- +	4 +	1 +	29 +	16	.	+ 9 +	3	- +	16
Ausland, einschl. unbekanntes Ausland 1)	i	+15 627	- +	98 +13 498 +	29 +	968 +	277 +	86 ^{a)} +	621 +	224 -	42 -	46	
	m	+ 8 620 +	9 +	56 + 7 370 +	36 +	502 +	149 +	85 ^{a)} +	395 +	154 -	29 -	22	
	w	+ 7 007 -	9 +	42 + 6 128 -	7 +	466 +	128 +	1 ^{a)} +	226 +	70 -	13 -	24	
Insgesamt ...	i	+18 741 +	95 +	278 +13 664 +	49 +	1 699 +	928 +	216 ^{a)} +	1 306 +	751 -	31 +	2	
	m	+10 337 +	60 +	148 + 7 459 +	49 +	901 +	507 +	159 ^{a)} +	784 +	449 -	24 +	4	
	w	+ 8 404 +	35 +	130 + 6 205	- +	798 +	421 +	57 ^{a)} +	522 +	302 -	7 -	2	

1) Einschl. der Oder-Neiße-Gebiete.

a) Geschätzte Zahl mit der Annahme, daß der Anteil der fortgezogenen Erwerbstätigen an der Gesamtzahl der Fortgezogenen in Rheinland-Pfalz genauso groß ist wie im Durchschnitt der übrigen 10 Bundesländer.

9 WANDERUNGEN UEBER DIE GRENZEN DES BUNDESGBIETES IM 2. VIERTELJAH 1989 NACH HERKUNFTS- BZW. ZIELLAENDERN

HERKUNFTS- BZW. ZIELLAND STAATSANGEH.	Z U Z U E G E			F O R T Z U E G E			W A N D E R U N G S S A L D O		
	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
PERSONEN INSGESAMT									
EUROPAEISCH									
ZUSAMMEN	242 764	132 617	110 147	84 718	47 696	37 022	158 046	84 921	73125
DEUTSCHE	99 232	49 893	49 339	9 635	4 750	4 885	89 597	45 143	44454
AUSLAENDER	143 532	82 724	60 808	75 083	42 946	32 137	68 449	39 778	28671
DDR 1)									
ZUSAMMEN	32 667	16 217	16 450	805	338	467	31 862	15 879	15983
DEUTSCHE	32 179	15 859	16 320	768	315	453	31 411	15 544	15867
AUSLAENDER	488	358	130	37	23	14	451	335	116
BELGIEN									
ZUSAMMEN	900	493	407	889	473	416	11	20	9-
DEUTSCHE	404	212	192	527	263	264	123-	51-	72-
AUSLAENDER	496	281	215	362	210	152	134	71	63
BULGARIEN									
ZUSAMMEN	402	209	193	197	106	91	205	103	102
DEUTSCHE	10	4	6	7	5	2	3	1-	4
AUSLAENDER	392	205	187	190	101	89	202	104	98
DAENEMARK									
ZUSAMMEN	531	288	243	383	187	196	148	101	47
DEUTSCHE	101	55	46	99	55	44	2		2
AUSLAENDER	430	233	197	284	132	152	146	101	45
FINNLAND									
ZUSAMMEN	576	280	296	294	123	171	282	157	125
DEUTSCHE	24	16	8	45	27	18	21-	11-	10-
AUSLAENDER	552	264	288	249	96	153	303	168	135
FRANKREICH									
ZUSAMMEN	3 575	1 950	1 625	3 088	1 522	1 566	487	428	59
DEUTSCHE	876	457	419	1 072	515	557	196-	58-	138-
AUSLAENDER	2 699	1 493	1 206	2 016	1 007	1 009	683	486	197
GRIECHENLAND									
ZUSAMMEN	5 556	3 375	2 181	3 875	2 301	1 574	1 681	1 074	607
DEUTSCHE	199	95	104	222	104	118	23-	9-	14-
AUSLAENDER	5 357	3 280	2 077	3 653	2 197	1 456	1 704	1 083	621
IRLAND									
ZUSAMMEN	2 000	1 204	796	398	213	185	1 602	991	611
DEUTSCHE	61	32	29	68	34	34	7-	2-	5-
AUSLAENDER	1 939	1 172	767	330	179	151	1 609	993	616
ISLAND									
ZUSAMMEN	51	26	25	36	16	20	15	10	5
DEUTSCHE	7	5	2	2		2	5	5	
AUSLAENDER	44	21	23	34	16	18	10	5	5
ITALIEN									
ZUSAMMEN	10 202	6 645	3 557	9 738	6 088	3 650	464	557	93-
DEUTSCHE	632	273	359	753	320	433	121-	47-	74-
AUSLAENDER	9 570	6 372	3 198	8 985	5 768	3 217	585	604	19-
JUGOSLAWIEN									
ZUSAMMEN	12 587	6 979	5 608	9 476	5 247	4 229	3 111	1 732	1379
DEUTSCHE	323	190	133	154	76	78	169	114	55
AUSLAENDER	12 264	6 789	5 475	9 322	5 171	4 151	2 942	1 618	1324
LUXEMBURG									
ZUSAMMEN	213	113	100	246	145	101	33-	32-	1-
DEUTSCHE	102	49	53	150	90	60	48-	41-	7-
AUSLAENDER	111	64	47	96	55	41	15	9	6
NIEDERLANDE									
ZUSAMMEN	2 042	1 181	861	1 896	1 058	838	146	123	23
DEUTSCHE	611	354	257	901	480	421	290-	126-	164-
AUSLAENDER	1 431	827	604	995	578	417	436	249	187
NORWEGEN									
ZUSAMMEN	233	109	124	245	117	128	12-	8-	4-
DEUTSCHE	53	27	26	52	28	24	1	1-	2
AUSLAENDER	180	82	98	193	89	104	13-	7-	6-
OESTERREICH									
ZUSAMMEN	4 550	2 988	1 562	3 009	1 964	1 045	1 541	1 024	517
DEUTSCHE	627	327	300	721	355	366	94-	28-	66-
AUSLAENDER	3 923	2 661	1 262	2 288	1 609	679	1 635	1 052	583
POLEN 2)									
ZUSAMMEN	98 758	55 196	43 562	27 602	15 378	12 224	71 156	39 818	31338
DEUTSCHE	36 960	19 214	17 746	731	380	351	36 229	18 834	17395
AUSLAENDER	61 798	35 982	25 816	26 871	14 998	11 873	34 927	20 984	13943
PORTUGAL									
ZUSAMMEN	1 367	924	443	854	496	358	513	428	85
DEUTSCHE	146	81	65	211	135	76	65-	54-	11-
AUSLAENDER	1 221	843	378	643	361	282	578	482	96
RUMAENIEN									
ZUSAMMEN	7 191	3 520	3 671	782	329	453	6 409	3 191	3218
DEUTSCHE	3 928	1 920	2 008	16	8	8	3 912	1 912	2000
AUSLAENDER	3 263	1 600	1 663	766	321	445	2 497	1 279	1218
SCHWEDEN									
ZUSAMMEN	555	279	276	427	205	222	128	74	54
DEUTSCHE	78	46	32	98	46	52	20-		20-
AUSLAENDER	477	233	244	329	159	170	148	74	74
SCHWEIZ									
ZUSAMMEN	1 606	765	841	1 995	1 008	987	389-	243-	146-
DEUTSCHE	737	347	390	1 128	550	578	391-	203-	188-
AUSLAENDER	869	418	451	867	458	409	2	40-	42

1)EINSCHL. BERLIN (OST) 2)EINSCHL. DER ODER-NEISSE-GERBIETE.

9 WANDERUNGEN UEBER DIE GRENZEN DES BUNDESGBIETES IM 2. VIERTELJAHR 1989 NACH HERKUNFTS- BZW. ZIELLAENDERN

HERKUNFTS- BZW ZIELLAND STAATSANGEH.	Z U Z U E G E			F O R T Z U E G E			W A N D E R U N G S S A L D O		
	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich
PERSONEN INSGESAMT									
SOWJETUNION									
ZUSAMMEN	27 464	13 313	14 151	1 889	904	985	25 575	12 409	13166
DEUTSCHE	18 947	9 221	9 726	100	42	58	18 847	9 179	9668
AUSLAENDER	8 517	4 092	4 425	1 789	862	927	6 728	3 230	3498
SPANIEN									
ZUSAMMEN	1 767	927	840	2 389	1 300	1 089	622-	373-	249-
DEUTSCHE	819	456	363	898	487	411	79-	31-	48-
AUSLAENDER	948	471	477	1 491	813	678	543-	342-	201-
TSCHECHOSLOWAKEI									
ZUSAMMEN	3 329	1 680	1 649	1 754	816	938	1 575	864	711
DEUTSCHE	260	132	128	22	10	12	238	122	116
AUSLAENDER	3 069	1 548	1 521	1 732	806	926	1 337	742	595
TUERKEI									
ZUSAMMEN	17 218	9 533	7 685	7 920	4 748	3 172	9 298	4 785	4513
DEUTSCHE	191	87	104	175	87	88	16		16
AUSLAENDER	17 027	9 446	7 581	7 745	4 661	3 084	9 282	4 785	4497
UNGARN									
ZUSAMMEN	3 658	2 302	1 356	1 806	1 134	672	1 852	1 168	684
DEUTSCHE	223	104	119	31	16	15	192	88	104
AUSLAENDER	3 435	2 198	1 237	1 775	1 118	657	1 660	1 080	580
GROSSBRIT.U.NORDIRL.									
ZUSAMMEN	3 661	2 060	1 601	2 630	1 425	1 205	1 031	635	396
DEUTSCHE	686	305	381	639	296	343	47	9	38
AUSLAENDER	2 975	1 755	1 220	1 991	1 129	862	984	626	358
UEBRIGES EUROPA									
ZUSAMMEN	105	61	44	95	55	40	10	6	4
DEUTSCHE	48	25	23	45	26	19	3	1-	4
AUSLAENDER	57	36	21	50	29	21	7	7	
AFRIKA									
ZUSAMMEN	7 444	5 124	2 320	3 271	2 229	1 042	4 173	2 895	1278
DEUTSCHE	1 157	593	564	858	505	353	299	88	211
AUSLAENDER	6 287	4 531	1 756	2 413	1 724	689	3 874	2 807	1067
NIGERIA									
ZUSAMMEN	496	413	83	110	84	26	386	329	57
DEUTSCHE	66	31	35	27	16	11	39	15	24
AUSLAENDER	430	382	48	83	68	15	347	314	33
MAROKKO									
ZUSAMMEN	954	641	313	267	193	74	687	448	239
DEUTSCHE	18	14	4	27	18	9	9-	4-	5-
AUSLAENDER	936	627	309	240	175	65	696	452	244
SUEDAFRIKA									
ZUSAMMEN	579	274	305	319	180	139	260	94	166
DEUTSCHE	337	152	185	189	115	74	148	37	111
AUSLAENDER	242	122	120	130	65	65	112	57	55
TUNESIEN									
ZUSAMMEN	675	406	269	351	207	144	324	199	125
DEUTSCHE	44	19	25	36	19	17	8		8
AUSLAENDER	631	387	244	315	188	127	316	199	117
AEGYPTEN									
ZUSAMMEN	590	427	163	289	206	83	301	221	80
DEUTSCHE	83	43	40	51	30	21	32	13	19
AUSLAENDER	507	384	123	238	176	62	269	208	61
UEBRIGES AFRIKA									
ZUSAMMEN	4 150	2 963	1 187	1 935	1 359	576	2 215	1 604	611
DEUTSCHE	609	334	275	528	307	221	81	27	54
AUSLAENDER	3 541	2 629	912	1 407	1 052	355	2 134	1 577	557
AMERIKA									
ZUSAMMEN	11 032	5 553	5 479	9 465	4 733	4 732	1 567	820	747
DEUTSCHE	4 295	1 913	2 382	3 990	1 761	2 229	305	152	153
AUSLAENDER	6 737	3 640	3 097	5 475	2 972	2 503	1 262	668	594
ARGENTINIEN									
ZUSAMMEN	397	195	202	193	93	100	204	102	102
DEUTSCHE	164	81	83	70	36	34	94	45	49
AUSLAENDER	233	114	119	123	57	66	110	57	53
BRASILIEN									
ZUSAMMEN	1 213	563	650	595	303	292	618	260	358
DEUTSCHE	366	207	159	209	128	81	157	79	78
AUSLAENDER	847	356	491	386	175	211	461	181	280
CHILE									
ZUSAMMEN	258	143	115	164	85	79	94	58	36
DEUTSCHE	72	40	32	55	33	22	17	7	10
AUSLAENDER	186	103	83	109	52	57	77	51	26
KANADA									
ZUSAMMEN	761	379	382	1 515	809	706	754-	430-	324-
DEUTSCHE	297	144	153	539	267	272	242-	123-	119-
AUSLAENDER	464	235	229	976	542	434	512-	307-	205-
VENEZUELA									
ZUSAMMEN	138	65	73	84	46	38	54	19	35
DEUTSCHE	59	35	24	47	27	20	12	8	4
AUSLAENDER	79	30	49	37	19	18	42	11	31

9 WANDERUNGEN UEBER DIE GRENZEN DES BUNDESGBIETES IM 2. VIERTELJAHR 1989 NACH HERKUNFTS- BZW. ZIELLAENDERN

HERKUNFTS- BZW ZIELLAND STAATSANGEH.	Z U Z U E G E			F O R T Z U E G E			W A N D E R U N G S S A L D O		
	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich
PERSONEN INSGESAMT									
VEREINIGTE STAATEN									
ZUSAMMEN	6 627	3 437	3 190	6 107	2 963	3 144	520	474	46
DEUTSCHE	2 727	1 081	1 646	2 706	1 070	1 636	21	11	10
AUSLAENDER	3 900	2 356	1 544	3 401	1 893	1 508	499	463	36
UEBRIGES AMERIKA									
ZUSAMMEN	1 638	771	867	807	434	373	831	337	494
DEUTSCHE	610	325	285	364	200	164	246	125	121
AUSLAENDER	1 028	446	582	443	234	209	585	212	373
ASIEN									
ZUSAMMEN	18 461	10 291	8 170	8 029	4 892	3 137	10 432	5 399	5033
DEUTSCHE	1 191	671	520	835	491	344	356	180	176
AUSLAENDER	17 270	9 620	7 650	7 194	4 401	2 793	10 076	5 219	4857
INDIEN									
ZUSAMMEN	1 668	1 255	413	808	613	195	860	642	218
DEUTSCHE	116	58	58	71	40	31	45	18	27
AUSLAENDER	1 552	1 197	355	737	573	164	815	624	191
INDONESIEN									
ZUSAMMEN	380	255	125	255	157	98	125	98	27
DEUTSCHE	59	31	28	43	24	19	16	7	9
AUSLAENDER	321	224	97	212	133	79	109	91	18
IRAN									
ZUSAMMEN	2 252	1 210	1 042	1 242	764	478	1 010	446	564
DEUTSCHE	16	13	3	11	7	4	5	6	1-
AUSLAENDER	2 236	1 197	1 039	1 231	757	474	1 005	440	565
ISRAEL									
ZUSAMMEN	396	246	150	156	96	60	240	150	90
DEUTSCHE	87	37	50	43	24	19	44	13	31
AUSLAENDER	309	209	100	113	72	41	196	137	59
JAPAN									
ZUSAMMEN	1 698	870	828	933	531	402	765	339	426
DEUTSCHE	99	53	46	72	43	29	27	10	17
AUSLAENDER	1 599	817	782	861	488	373	738	329	409
KOREA, REPUBLIK									
ZUSAMMEN	681	334	347	271	155	116	410	179	231
DEUTSCHE	37	21	16	19	8	11	18	13	5
AUSLAENDER	644	313	331	252	147	105	392	166	226
SYRIEN									
ZUSAMMEN	496	327	169	238	166	72	258	161	97
DEUTSCHE	37	17	20	19	7	12	18	10	8
AUSLAENDER	459	310	149	219	159	60	240	151	89
UEBRIGES ASIEN									
ZUSAMMEN	10 890	5 794	5 096	4 126	2 410	1 716	6 764	3 384	3380
DEUTSCHE	740	441	299	557	338	219	183	103	80
AUSLAENDER	10 150	5 353	4 797	3 569	2 072	1 497	6 581	3 281	3300
AUSTR. U. OZEAN.									
ZUSAMMEN	903	489	414	655	306	349	248	183	65
DEUTSCHE	478	259	219	361	169	192	117	90	27
AUSLAENDER	425	230	195	294	137	157	131	93	38
AUSTRALIEN									
ZUSAMMEN	716	388	328	553	261	292	163	127	36
DEUTSCHE	360	193	167	301	144	157	59	49	10
AUSLAENDER	356	195	161	252	117	135	104	78	26
NEUSEELAND									
ZUSAMMEN	152	77	75	84	36	48	68	41	27
DEUTSCHE	96	50	46	45	18	27	51	32	19
AUSLAENDER	56	27	29	39	18	21	17	9	8
UEBRIGES OZEANIEN									
ZUSAMMEN	35	24	11	18	9	9	17	15	2
DEUTSCHE	22	16	6	15	7	8	7	9	2-
AUSLAENDER	13	8	5	3	2	1	10	6	4
AUSSEREUROP. LAENDER									
ZUSAMMEN	37 840	21 457	16 383	21 420	12 160	9 260	16 420	9 297	7123
DEUTSCHE	7 121	3 436	3 685	6 044	2 926	3 118	1 077	510	567
AUSLAENDER	30 719	18 021	12 698	15 376	9 234	6 142	15 343	8 787	6556
UNBEKANNTES AUSLAND									
ZUSAMMEN	2 407	1 294	1 113	6 117	4 107	2 010	3 710-	2 813-	897-
DEUTSCHE	2 175	1 144	1 031	5 448	3 670	1 778	3 273-	2 526-	747-
AUSLAENDER	232	150	82	669	437	232	437-	287-	150-
VON/NACH SEE									
ZUSAMMEN	291	284	7	209	203	6	82	81	1
DEUTSCHE	37	35	2	27	27		10	8	2
AUSLAENDER	254	249	5	182	176	6	72	73	1-
INSGESAMT									
INSGESAMT	283 302	155 652	127 650	112 464	64 166	48 298	170 838	91 486	79352
DEUTSCHE	108 565	54 508	54 057	21 154	11 373	9 781	87 411	43 135	44276
AUSLAENDER	174 737	101 144	73 593	91 310	52 793	38 517	83 427	48 351	35076
EG-LAENDER									
ZUSAMMEN	31 814	19 160	12 654	26 386	15 208	11 178	5 428	3 952	1476
DEUTSCHE	4 637	2 369	2 268	5 540	2 779	2 761	903-	410-	493-
AUSLAENDER	27 177	16 791	10 386	20 846	12 429	8 417	6 331	4 362	1969
OECD-LAENDER (EUROPA)									
ZUSAMMEN	56 603	33 140	23 463	40 312	23 389	16 923	16 291	9 751	6540
DEUTSCHE	6 354	3 224	3 130	7 761	3 872	3 889	1 407-	648-	759-
AUSLAENDER	50 249	29 916	20 333	32 551	19 517	13 034	17 698	10 399	7299

9 WANDERUNGEN UEBER DIE GRENZEN DES BUNDESGBIETES IM 2. VIERTELJAHR 1989 NACH HERKUNFTS- BZW. ZIELLAENDERN

HERKUNFTS- BZW ZIELLAND STAATSANGEH.	Z U Z U E G E			F O R T Z U E G E			W A N D E R U N G S S A L D O		
	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich
ERWERBSTAETIGE									
EUROP. LAENDER									
ZUSAMMEN	53 538	35 386	18 152	16 065	11 596	4 469	37 473	23 790	13683
DEUTSCHE	20 733	11 575	9 158	2 978	1 814	1 164	17 755	9 761	7994
AUSLAENDER	32 805	23 811	8 994	13 087	9 782	3 305	19 718	14 029	5689
DDR 1)									
ZUSAMMEN	3 322	1 848	1 474	147	80	67	3 175	1 768	1407
DEUTSCHE	3 256	1 794	1 462	142	77	65	3 114	1 717	1397
AUSLAENDER	66	54	12	5	3	2	61	51	10
BELGIEN									
ZUSAMMEN	366	246	120	303	210	93	63	36	27
DEUTSCHE	155	102	53	204	140	64	49-	38-	11-
AUSLAENDER	211	144	67	99	70	29	112	74	38
BULGARIEN									
ZUSAMMEN	77	53	24	33	21	12	44	32	12
DEUTSCHE	5	2	3	3	3		2	1-	3
AUSLAENDER	72	51	21	30	18	12	42	33	9
DAENEMARK									
ZUSAMMEN	275	178	97	151	84	67	124	94	30
DEUTSCHE	48	37	11	45	30	15	3	7	4-
AUSLAENDER	227	141	86	106	54	52	121	87	34
FINNLAND									
ZUSAMMEN	230	133	97	84	54	30	146	79	67
DEUTSCHE	13	11	2	19	14	5	6-	3-	3-
AUSLAENDER	217	122	95	65	40	25	152	82	70
FRANKREICH									
ZUSAMMEN	1 457	908	549	953	580	373	504	328	176
DEUTSCHE	311	179	132	364	211	153	53-	32-	21-
AUSLAENDER	1 146	729	417	589	369	220	557	360	197
GRIECHENLAND									
ZUSAMMEN	1 918	1 470	448	878	627	251	1 040	843	197
DEUTSCHE	55	33	22	52	24	28	3	9	6-
AUSLAENDER	1 863	1 437	426	826	603	223	1 037	834	203
IRLAND									
ZUSAMMEN	1 158	713	445	154	96	58	1 004	617	387
DEUTSCHE	28	21	7	20	13	7	8	8	
AUSLAENDER	1 130	692	438	134	83	51	996	609	387
ISLAND									
ZUSAMMEN	10	2	8	3		3	7	2	5
DEUTSCHE	2	1	1	1		1	1	1	
AUSLAENDER	8	1	7	2		2	6	1	5
ITALIEN									
ZUSAMMEN	4 786	3 853	933	2 688	2 110	578	2 098	1 743	355
DEUTSCHE	188	119	69	208	110	98	20-	9	29-
AUSLAENDER	4 598	3 734	864	2 480	2 000	480	2 118	1 734	384
JUGOSLAWIEN									
ZUSAMMEN	1 949	1 622	327	930	738	192	1 019	884	135
DEUTSCHE	88	71	17	23	14	9	65	57	8
AUSLAENDER	1 861	1 551	310	907	724	183	954	827	127
LUXEMBURG									
ZUSAMMEN	61	41	20	84	56	28	23-	15-	8-
DEUTSCHE	27	17	10	56	36	20	29-	19-	10-
AUSLAENDER	34	24	10	28	20	8	6	4	2
NIEDERLANDE									
ZUSAMMEN	899	634	265	636	444	192	263	190	73
DEUTSCHE	234	173	61	343	226	117	109-	53-	56-
AUSLAENDER	665	461	204	293	218	75	372	243	129
NORWEGEN									
ZUSAMMEN	62	36	26	58	36	22	4		4
DEUTSCHE	15	12	3	17	11	6	2-	1	3-
AUSLAENDER	47	24	23	41	25	16	6	1-	7
OESTERREICH									
ZUSAMMEN	2 793	2 064	729	1 453	1 112	341	1 340	952	388
DEUTSCHE	215	137	78	247	139	108	32-	2-	30-
AUSLAENDER	2 578	1 927	651	1 206	973	233	1 372	954	418
POLEN 2)									
ZUSAMMEN	21 609	13 770	7 839	3 279	2 390	889	18 330	11 380	6950
DEUTSCHE	10 817	6 056	4 761	95	59	36	10 722	5 997	4725
AUSLAENDER	10 792	7 714	3 078	3 184	2 331	853	7 608	5 383	2225
PORTUGAL									
ZUSAMMEN	494	427	67	225	174	51	269	253	16
DEUTSCHE	41	33	8	65	56	9	24-	23-	1-
AUSLAENDER	453	394	59	160	118	42	293	276	17
RUMAENIEN									
ZUSAMMEN	664	389	275	47	27	20	617	362	255
DEUTSCHE	415	246	169	3	2	1	412	244	168
AUSLAENDER	249	143	106	44	25	19	205	118	87
SCHWEDEN									
ZUSAMMEN	162	104	58	87	52	35	75	52	23
DEUTSCHE	30	20	10	25	15	10	5	5	
AUSLAENDER	132	84	48	62	37	25	70	47	23
SCHWEIZ									
ZUSAMMEN	637	365	272	750	450	300	113-	85-	28-
DEUTSCHE	316	175	141	525	307	218	209-	132-	77-
AUSLAENDER	321	190	131	225	143	82	96	47	49

1)EINSCHL. BERLIN (OST) 2)EINSCHL. DER ODER-NEISSE-GEBIETE.

9 WANDERUNGEN UEBER DIE GRENZEN DES BUNDESGBIETES IM 2. VIERTELJAHR 1989 NACH HERKUNFTS- BZW. ZIELLAENDERN

HERKUNFTS- BZW. ZIELLAND STAATSANGEH.	Z U Z U E G E			F O R T Z U E G E			W A N D E R U N G S S A L D O		
	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich
ERWERBSTAETIGE									
SOWJETUNION									
ZUSAMMEN	6 300	3 232	3 068	211	127	84	6 089	3 105	2984
DEUTSCHE	3 917	1 982	1 935	18	14	4	3 899	1 968	1931
AUSLAENDER	2 383	1 250	1 133	193	113	80	2 190	1 137	1053
SPANIEN									
ZUSAMMEN	438	304	134	556	381	175	118-	77-	41-
DEUTSCHE	210	144	66	243	166	77	33-	22-	11-
AUSLAENDER	228	160	68	313	215	98	85-	55-	30-
TSCHECHOSLOWAKEI									
ZUSAMMEN	519	377	142	220	144	76	299	233	66
DEUTSCHE	36	23	13	3	2	1	33	21	12
AUSLAENDER	483	354	129	217	142	75	266	212	54
TUERKEI									
ZUSAMMEN	701	561	140	856	674	182	155-	113-	42-
DEUTSCHE	30	19	11	35	20	15	5-	1-	4-
AUSLAENDER	671	542	129	821	654	167	150-	112-	38-
UNGARN									
ZUSAMMEN	1 059	943	116	439	385	54	620	558	62
DEUTSCHE	43	28	15	10	7	3	33	21	12
AUSLAENDER	1 016	915	101	429	378	51	587	537	50
GROSSBRIT.U.NORDIRL.									
ZUSAMMEN	1 562	1 090	472	812	528	284	750	562	188
DEUTSCHE	218	126	92	192	106	86	26	20	6
AUSLAENDER	1 344	964	380	620	422	198	724	542	182
UEBRIGES EUROPA									
ZUSAMMEN	30	23	7	28	16	12	2	7	5-
DEUTSCHE	20	14	6	20	12	8		2	2-
AUSLAENDER	10	9	1	8	4	4	2	5	3-
AFRIKA									
ZUSAMMEN	644	494	150	526	419	107	118	75	43
DEUTSCHE	329	240	89	332	260	72	3-	20-	17
AUSLAENDER	315	254	61	194	159	35	121	95	26
NIGERIA									
ZUSAMMEN	33	23	10	17	13	4	16	10	6
DEUTSCHE	20	12	8	10	9	1	10	3	7
AUSLAENDER	13	11	2	7	4	3	6	7	1-
MAROKKO									
ZUSAMMEN	95	76	19	32	30	2	63	46	17
DEUTSCHE	6	5	1	9	8	1	3-	3-	
AUSLAENDER	89	71	18	23	22	1	66	49	17
SUEDAFRIKA									
ZUSAMMEN	136	95	41	98	74	24	38	21	17
DEUTSCHE	91	63	28	78	60	18	13	3	10
AUSLAENDER	45	32	13	20	14	6	25	18	7
TUNESIEN									
ZUSAMMEN	25	21	4	36	29	7	11-	8-	3-
DEUTSCHE	10	8	2	10	7	3		1	1-
AUSLAENDER	15	13	2	26	22	4	11-	9-	2-
AEGYPTEN									
ZUSAMMEN	66	55	11	31	29	2	35	26	9
DEUTSCHE	21	15	6	14	12	2	7	3	4
AUSLAENDER	45	40	5	17	17		28	23	5
UEBRIGES AFRIKA									
ZUSAMMEN	289	224	65	312	244	68	23-	20-	3-
DEUTSCHE	181	137	44	211	164	47	30-	27-	3-
AUSLAENDER	108	87	21	101	80	21	7	7	
AMERIKA									
ZUSAMMEN	2 597	1 782	815	1 889	1 224	665	708	558	150
DEUTSCHE	1 026	625	401	1 023	605	418	3	20	17-
AUSLAENDER	1 571	1 157	414	866	619	247	705	538	167
ARGENTINIEN									
ZUSAMMEN	93	72	21	33	20	13	60	52	8
DEUTSCHE	39	29	10	16	10	6	23	19	4
AUSLAENDER	54	43	11	17	10	7	37	33	4
BRASILIEN									
ZUSAMMEN	238	169	69	142	113	29	96	56	40
DEUTSCHE	96	71	25	60	48	12	36	23	13
AUSLAENDER	142	98	44	82	65	17	60	33	27
CHILE									
ZUSAMMEN	29	21	8	27	17	10	2	4	2-
DEUTSCHE	13	10	3	14	11	3	1-	1-	
AUSLAENDER	16	11	5	13	6	7	3	5	2-
KANADA									
ZUSAMMEN	212	124	88	268	176	92	56-	52-	4-
DEUTSCHE	96	56	40	157	92	65	61-	36-	25-
AUSLAENDER	116	68	48	111	84	27	5	16-	21
VENEZUELA									
ZUSAMMEN	27	21	6	23	17	6	4	4	
DEUTSCHE	17	14	3	14	9	5	3	5	2-
AUSLAENDER	10	7	3	9	8	1	1	1-	2

9 WANDERUNGEN UEBER DIE GRENZEN DES BUNDESGBIETES IM 2. VIERTELJAHR 1989 NACH HERKUNFTS- BZW. ZIELLAENDERN

HERKUNFTS- BZW. ZIELLAND STAATSANGEH.	Z U Z U E G E			F O R T Z U E G E			W A N D E R U N G S S A L D O		
	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich
ERWERBSTAETIGE									
VEREINIGTE STAATEN									
ZUSAMMEN	1 733	1 185	548	1 251	780	471	482	405	77
DEUTSCHE	611	333	278	659	356	303	48-	23-	25-
AUSLAENDER	1 122	852	270	592	424	168	530	428	102
UEBRIGES AMERIKA									
ZUSAMMEN	265	190	75	145	101	44	120	89	31
DEUTSCHE	154	112	42	103	79	24	51	33	18
AUSLAENDER	111	78	33	42	22	20	69	56	13
ASIEN									
ZUSAMMEN	1 792	1 378	414	991	802	189	801	576	225
DEUTSCHE	338	263	75	288	220	68	50	43	7
AUSLAENDER	1 454	1 115	339	703	582	121	751	533	218
INDIEN									
ZUSAMMEN	157	119	38	77	57	20	80	62	18
DEUTSCHE	40	30	10	20	16	4	20	14	6
AUSLAENDER	117	89	28	57	41	16	60	48	12
INDONESIEN									
ZUSAMMEN	93	86	7	36	26	10	57	60	3-
DEUTSCHE	15	14	1	18	13	5	3-	1	4-
AUSLAENDER	78	72	6	18	13	5	60	59	1
IRAN									
ZUSAMMEN	83	71	12	56	48	8	27	23	4
DEUTSCHE	7	7		3	2	1	4	5	1-
AUSLAENDER	76	64	12	53	46	7	23	18	5
ISRAEL									
ZUSAMMEN	72	44	28	28	20	8	44	24	20
DEUTSCHE	25	10	15	12	7	5	13	3	10
AUSLAENDER	47	34	13	16	13	3	31	21	10
JAPAN									
ZUSAMMEN	459	364	95	226	194	32	233	170	63
DEUTSCHE	31	24	7	31	23	8		1	1-
AUSLAENDER	428	340	88	195	171	24	233	169	64
KOREA, REPUBLIK									
ZUSAMMEN	71	58	13	35	29	6	36	29	7
DEUTSCHE	8	7	1	7	4	3	1	3	2-
AUSLAENDER	63	51	12	28	25	3	35	26	9
SYRIEN									
ZUSAMMEN	17	13	4	16	14	2	1	1-	2
DEUTSCHE	6	4	2	6	4	2			
AUSLAENDER	11	9	2	10	10		1	1-	2
UEBRIGES ASIEN									
ZUSAMMEN	840	623	217	517	414	103	323	209	114
DEUTSCHE	206	167	39	191	151	40	15	16	1-
AUSLAENDER	634	456	178	326	263	63	308	193	115
AUSTR. U. OZEAN.									
ZUSAMMEN	218	150	68	172	108	64	46	42	4
DEUTSCHE	124	87	37	115	70	45	9	17	8-
AUSLAENDER	94	63	31	57	38	19	37	25	12
AUSTRALIEN									
ZUSAMMEN	180	122	58	140	90	50	40	32	8
DEUTSCHL.	95	66	29	88	55	33	7	11	4-
AUSLAENDER	85	56	29	52	35	17	33	21	12
NEUSEELAND									
ZUSAMMEN	29	20	9	24	13	11	5	7	2-
DEUTSCHE	20	13	7	19	10	9	1	3	2-
AUSLAENDER	9	7	2	5	3	2	4	4	
UEBRIGES OZEANIEN									
ZUSAMMEN	9	8	1	8	5	3	1	3	2-
DEUTSCHE	9	8	1	8	5	3	1	3	2-
AUSLAENDER									
AUSSEREUROPL. LAENDER									
ZUSAMMEN	5 251	3 804	1 447	3 578	2 553	1 025	1 673	1 251	422
DEUTSCHE	1 817	1 215	602	1 758	1 155	603	59	60	1-
AUSLAENDER	3 434	2 589	845	1 820	1 398	422	1 614	1 191	423
UNBEKANNTES AUSLAND									
ZUSAMMEN	989	550	439	20	15	5	969	535	434
DEUTSCHE	927	512	415	15	11	4	912	501	411
AUSLAENDER	62	38	24	5	4	1	57	34	23
VON/NACH SEE									
ZUSAMMEN	262	258	4	44	44		218	214	4
DEUTSCHE	26	26		11	11		15	15	
AUSLAENDER	236	232	4	33	33		203	199	4
INSGESAMT									
INSGESAMT	62 103	41 525	20 578	20 747	14 833	5 914	41 356	26 692	14664
DEUTSCHE	23 954	13 593	10 361	4 997	3 097	1 900	18 957	10 496	8461
AUSLAENDER	38 149	27 932	10 217	15 750	11 736	4 014	22 399	16 196	6203
EG-LAENDER									
ZUSAMMEN	13 414	9 864	3 550	7 440	5 290	2 150	5 974	4 574	1400
DEUTSCHE	1 515	984	531	1 792	1 118	674	277-	134-	143-
AUSLAENDER	11 899	8 880	3 019	5 648	4 172	1 476	6 251	4 708	1543
OECD-LAENDER (EUROPA)									
ZUSAMMEN	18 009	13 129	4 880	10 731	7 668	3 063	7 278	5 461	1817
DEUTSCHE	2 136	1 359	777	2 661	1 624	1 037	525-	265-	260-
AUSLAENDER	15 873	11 770	4 103	8 070	6 044	2 026	7 803	5 726	2077

10 Bevölkerungsbilanz der Länder für das 2. Vierteljahr 1989

Land		Bevölkerung am 31.3.1989	Veränderungen				Bevölkerung am 30.6.1989
			Überschuß der		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) insgesamt		
			Geborenen (+) bzw. Gestor- benen (-)	Zu- (+) bzw. Fort- züge (-)			
			1 000			je 1 000 Einwohner		1 000
Schleswig-Holstein	m	1 238,5	+ 0,0	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,2	1 241,3
	w	1 328,3	- 0,8	+ 2,0	+ 1,2	+ 0,9	1 329,6
	i	2 566,8	- 0,8	+ 4,7	+ 4,0	+ 1,6	2 570,8
Hamburg	m	754,7	- 0,4	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,8	755,3
	w	851,3	- 1,0	+ 1,0	- 0,0	- 0,0	851,3
	i	1 606,1	- 1,4	+ 1,9	+ 0,5	+ 0,3	1 606,6
Niedersachsen	m	3 475,8	- 0,1	+ 12,7	+ 12,6	+ 3,6	3 488,4
	w	3 715,0	- 1,6	+ 12,1	+ 10,5	+ 2,8	3 725,5
	i	7 190,8	- 1,7	+ 24,8	+ 23,1	+ 3,2	7 213,9
Bremen	m	314,1	- 0,1	+ 1,9	+ 1,8	+ 5,7	315,9
	w	348,2	- 0,3	+ 1,4	+ 1,1	+ 3,1	349,3
	i	662,3	- 0,4	+ 3,3	+ 2,9	+ 4,3	665,1
Nordrhein-Westfalen	m	8 116,0	+ 1,8	+ 17,7	+ 19,5	+ 2,4	8 135,4
	w	8 786,0	- 2,0	+ 15,8	+ 13,8	+ 1,6	8 799,8
	i	16 901,9	- 0,2	+ 33,4	+ 33,3	+ 2,0	16 935,2
Hessen	m	2 694,9	+ 0,3	+ 9,8	+ 10,1	+ 3,7	2 705,0
	w	2 882,3	- 1,2	+ 8,1	+ 6,9	+ 2,4	2 889,2
	i	5 577,1	- 0,9	+ 18,0	+ 17,0	+ 3,1	5 594,2
Rheinland-Pfalz	m	1 763,9	+ 0,2	+ 4,6	+ 4,8	+ 2,7	1 768,7
	w	1 893,5	- 0,8	+ 3,9	+ 3,1	+ 1,6	1 896,6
	i	3 657,4	- 0,6	+ 8,5	+ 7,9	+ 2,2	3 665,2
Baden-Württemberg	m	4 583,1	+ 3,6	+ 15,8	+ 19,4	+ 4,2	4 602,5
	w	4 876,7	+ 1,5	+ 14,1	+ 15,7	+ 3,2	4 892,3
	i	9 459,7	+ 5,1	+ 30,0	+ 35,1	+ 3,7	9 494,8
Bayern	m	5 333,9	+ 2,5	+ 16,6	+ 19,1	+ 3,6	5 352,9
	w	5 734,6	- 0,6	+ 13,3	+ 12,7	+ 2,2	5 747,3
	i	11 068,5	+ 1,9	+ 29,8	+ 31,8	+ 2,9	11 100,3
Saarland	m	506,4	- 0,1	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,7	507,3
	w	547,8	- 0,3	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,7	548,2
	i	1 054,3	- 0,4	+ 1,6	+ 1,2	+ 1,2	1 055,5
Berlin (West)	m	974,0	+ 7,6	+ 8,1	+ 7,8	+ 8,1	981,9
	w	1 100,9	- 6,9	+ 7,2	+ 5,4	+ 4,9	1 106,2
	i	2 074,9	+ 0,6	+ 15,3	+ 13,2	+ 6,4	2 088,1
Bundesgebiet ...	m	29 755,3	+ 7,3	+ 91,9	+ 99,2	+ 3,3	29 854,5
	w	32 064,5	- 8,8	+ 79,5	+ 70,7	+ 2,2	32 135,3
	i	61 819,9	- 1,4	+ 171,3	+ 169,9	+ 2,7	61 989,8

11 Bevölkerung im Bundesgebiet
1 000

Stichtag bzw. Zeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Stichtag bzw. Zeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
------------------------------	-----------	----------	----------	------------------------------	-----------	----------	----------

Stichtagsbevölkerung

1950	31.12.	50 336,1	23 405,1	26 931,0	1974	31.12.	61 991,5	29 604,5	32 387,0
1951	31.12.	50 726,0	23 589,9	27 136,1	1975	31.12.	61 644,6	29 381,5	32 263,1
1952	31.12.	51 051,9	23 746,6	27 305,2	1976	31.12.	61 442,0	29 262,8	32 179,2
1953	31.12.	51 639,6	24 045,0	27 594,7	1977	31.12.	61 352,7	29 216,5	32 136,2
1954	31.12.	52 126,8	24 290,0	27 836,7	1978	31.12.	61 321,7	29 214,3	32 107,4
1955	31.12.	52 698,3	24 593,6	28 104,7	1979	31.12.	61 439,3	29 317,1	32 122,3
1956	31.12.	53 318,8	24 906,2	28 412,6	1980	31.12.	61 657,9	29 481,0	32 176,9
1957	31.12.	53 993,8	25 236,8	28 757,1	1981	31.12.	61 712,7	29 522,9	32 189,8
1958	31.12.	54 606,0	25 533,3	29 072,7	1982	31.12.	61 546,1	29 427,9	32 118,2
1959	31.12.	55 123,4	25 793,3	29 330,1	1983	31.12.	61 306,7	29 305,8	32 000,9
1960	31.12.	55 784,8	26 173,3	29 611,5	1984	31.12.	61 049,3	29 179,7	31 869,5
1961	31.12.	56 589,1	26 637,8	29 951,4	1985	31.12.	61 020,5	29 190,0	31 830,5
1962	31.12.	57 247,2	27 028,2	30 219,0	1986	31.12.	61 140,5	29 285,4	31 855,1
1963	31.12.	57 864,5	27 351,6	30 512,9	1987	31.12.	61 238,1	29 419,4	31 818,7
1964	31.12.	58 587,5	27 764,7	30 822,7	1988	31. 3.	61 316,8	29 467,5	31 849,3
1965	31.12.	59 296,6	28 171,0	31 125,6		30. 6.	61 418,0	29 528,7	31 889,3
1966	31.12.	59 792,9	28 399,6	31 393,3		30. 9.	61 592,8	29 625,3	31 967,5
1967	31.12.	59 948,5	28 418,5	31 530,0		31.12.	61 715,1	29 693,1	32 022,0
1968	31.12.	60 463,0	28 716,2	31 746,8	1989	31. 3.	61 819,9	29 755,3	32 064,5
1969	31.12.	61 194,6	29 180,0	32 014,6		30. 6.	61 989,8	29 854,5	32 135,3
1970	31.12.	61 001,2	29 071,6	31 929,5					
1971	31.12.	61 502,5	29 367,4	32 135,1					
1972	31.12.	61 809,4	29 533,3	32 276,1					
1973	31.12.	62 101,4	29 713,8	32 387,6					

Durchschnittliche Bevölkerung¹⁾

1950	.....	49 989,3	23 216,2	26 773,1	1971	.....	61 283,6	29 254,7	32 028,9
1951	.....	50 527,9	23 497,0	27 031,0	1972	.....	61 671,8	29 467,9	32 203,9
1952	.....	50 858,7	23 652,8	27 206,0	1973	.....	61 975,9	29 646,3	32 329,7
1953	.....	51 350,0	23 896,8	27 453,2	1974	.....	62 054,1	29 668,7	32 385,4
1954	.....	51 879,8	24 167,6	27 712,2	1975	.....	61 829,4	29 499,4	32 330,0
1955	.....	52 381,8	24 424,7	27 957,1	1976	.....	61 531,0	29 315,7	32 215,3
1956	.....	53 008,0	24 752,4	28 255,6	1977	.....	61 400,5	29 243,3	32 157,2
1957	.....	53 656,3	25 073,9	28 582,3	1978	.....	61 326,5	29 210,4	32 116,1
1958	.....	54 292,1	25 382,4	28 909,7	1979	.....	61 358,8	29 252,9	32 106,0
1959	.....	54 876,0	25 670,2	29 205,8	1980	.....	61 566,3	29 417,1	32 149,2
1960	.....	55 433,1	25 974,2	29 458,9	1981	.....	61 682,0	29 501,3	32 180,7
1961 ²⁾	56 174,8	26 413,4	29 761,5	1982	.....	61 637,6	29 481,9	32 155,7
1962	.....	56 937,8	26 858,1	30 079,6	1983	.....	61 423,1	29 364,7	32 058,4
1963	.....	57 587,4	27 225,7	30 361,7	1984	.....	61 175,1	29 240,7	31 934,4
1964	.....	58 266,3	27 595,3	30 671,1	1985	.....	61 024,1	29 181,1	31 842,9
1965	.....	59 011,7	28 032,2	30 979,5	1986	.....	61 066,1	29 232,8	31 833,2
1966	.....	59 637,6	28 367,5	31 270,1	1987 ²⁾	61 077,0	29 322,9	31 754,1
1967	.....	59 872,8	28 412,6	31 460,3	1988	.....	61 449,5	29 544,3	31 905,2
1968	.....	60 184,1	28 557,6	31 626,5					
1969	.....	60 848,3	28 965,8	31 882,5					
1970 ²⁾	60 650,6	28 866,7	31 783,9					

1) Für die Jahre 1950 bis 1955 und 1956 bis 1960 zurückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungstatistik vom 25.9.1956 bzw. der Volkszählung vom 6.6.1961.

2) Ergebnis der Volkszählung.

12 Bevölkerung in den Ländern

12.1 Stichtagsbevölkerung

1 000

Stichtag		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1950	31.12.	2 543,2	1 583,5	6 729,8	552,6	13 075,3	4 275,2	2 987,4	6 374,8	9 111,0	948,7	2 154,6
1951	31.12.	2 469,4	1 614,3	6 655,4	566,9	13 366,0	4 313,6	3 042,6	6 469,1	9 099,7	956,5	2 172,3
1952	31.12.	2 405,1	1 637,2	6 587,6	577,8	13 611,7	4 341,2	3 092,0	6 561,6	9 084,4	966,1	2 187,1
1953	31.12.	2 324,9	1 672,9	6 542,4	591,8	14 002,7	4 387,8	3 147,0	6 728,1	9 070,7	973,5	2 198,0
1954	31.12.	2 283,7	1 702,2	6 506,5	606,8	14 295,1	4 430,7	3 188,6	6 873,0	9 067,0	981,0	2 192,3
1955	31.12.	2 257,5	1 731,5	6 485,3	623,5	14 589,7	4 487,0	3 226,6	7 021,5	9 085,5	986,9	2 203,3
1956	31.12.	2 251,1	1 759,6	6 479,8	643,9	14 877,3	4 541,1	3 266,2	7 161,1	9 122,5	992,8	2 223,4
1957	31.12.	2 262,8	1 784,6	6 506,7	663,4	15 179,8	4 596,0	3 307,3	7 283,5	9 179,0	1 003,8	2 227,0
1958	31.12.	2 273,0	1 803,7	6 534,8	676,3	15 430,1	4 644,8	3 345,7	7 399,9	9 253,1	1 021,5	2 223,2
1959	31.12	2 285,8	1 817,9	6 566,1	689,8	15 612,5	4 693,1	3 366,1	7 512,9	9 335,0	1 040,3	2 204,0
1960	31.12.	2 304,1	1 829,5	6 612,3	701,9	15 798,7	4 770,7	3 397,5	7 664,3	9 447,9	1 060,8	2 197,0
1961	31.12	2 329,2	1 840,5	6 674,5	712,2	16 028,9	4 861,3	3 438,5	7 838,7	9 593,8	1 083,0	2 188,5
1962	31.12.	2 351,3	1 847,5	6 731,6	718,3	16 194,7	4 936,9	3 474,5	7 990,6	9 731,2	1 096,6	2 174,0
1963	31.12.	2 375,8	1 854,6	6 786,4	724,8	16 361,1	5 004,9	3 509,5	8 108,3	9 846,6	1 106,2	2 186,2
1964	31.12.	2 405,5	1 857,4	6 854,5	732,6	16 554,3	5 086,6	3 545,4	8 257,4	9 976,2	1 117,2	2 200,2
1965	31.12.	2 438,8	1 854,4	6 921,0	742,5	16 735,7	5 170,4	3 582,0	8 426,2	10 100,9	1 127,4	2 197,3
1966	31.12.	2 472,5	1 847,3	6 967,2	749,6	16 835,5	5 239,7	3 612,7	8 534,1	10 216,8	1 132,1	2 185,4
1967	31.12.	2 499,7	1 832,6	6 993,2	751,8	16 842,6	5 262,7	3 625,4	8 565,5	10 280,4	1 131,3	2 163,3
1968	31.12.	2 528,7	1 822,8	7 039,2	754,2	16 950,5	5 333,2	3 644,5	8 713,9	10 405,6	1 128,9	2 141,4
1969	31.12.	2 557,2	1 817,1	7 100,4	756,0	17 129,8	5 422,6	3 671,3	8 909,7	10 568,9	1 127,4	2 134,3
1970	31.12.	2 510,6	1 793,6	7 121,8	735,5	17 004,9	5 424,5	3 658,9	8 953,6	10 561,1	1 121,3	2 115,3
1971	31.12.	2 543,2	1 781,6	7 180,5	739,1	17 137,8	5 489,7	3 678,5	9 055,1	10 691,0	1 122,0	2 084,0
1972	31.12.	2 563,8	1 766,2	7 214,8	734,3	17 192,9	5 533,0	3 690,4	9 154,2	10 778,7	1 118,6	2 062,6
1973	31.12.	2 579,6	1 751,6	7 259,2	728,8	17 245,5	5 583,8	3 700,8	9 239,4	10 852,8	1 111,9	2 047,9
1974	31.12.	2 584,3	1 733,8	7 264,8	724,0	17 217,8	5 576,1	3 688,1	9 226,2	10 849,1	1 103,3	2 024,0
1975	31.12.	2 582,4	1 717,4	7 238,5	716,8	17 129,6	5 549,8	3 665,8	9 152,7	10 810,4	1 096,3	1 984,8
1976	31.12.	2 582,7	1 698,6	7 226,9	710,0	17 073,2	5 538,4	3 649,0	9 119,3	10 804,2	1 089,0	1 950,7
1977	31.12.	2 587,2	1 680,3	7 224,2	703,2	17 030,3	5 540,6	3 639,3	9 120,5	10 819,3	1 081,1	1 926,8
1978	31.12.	2 591,3	1 664,3	7 225,2	698,3	17 006,4	5 553,5	3 630,9	9 137,8	10 831,4	1 073,0	1 909,7
1979	31.12.	2 599,0	1 653,0	7 234,0	695,1	17 017,1	5 576,1	3 633,2	9 190,1	10 871,0	1 068,6	1 902,3
1980	31.12.	2 611,3	1 645,1	7 256,4	693,8	17 058,2	5 601,0	3 642,5	9 258,9	10 928,2	1 066,3	1 896,2
1981	31.12.	2 619,2	1 637,1	7 267,1	691,4	17 046,0	5 611,9	3 641,2	9 287,9	10 959,2	1 063,0	1 888,7
1982	31.12.	2 618,2	1 623,8	7 256,8	685,4	16 961,2	5 599,8	3 636,5	9 270,6	10 966,7	1 057,5	1 869,6
1983	31.12.	2 616,6	1 609,5	7 248,5	676,9	16 836,5	5 565,0	3 633,5	9 243,3	10 969,5	1 052,8	1 854,5
1984	31.12.	2 613,8	1 592,4	7 216,3	665,6	16 703,9	5 535,2	3 624,0	9 241,1	10 957,5	1 050,8	1 848,6
1985	31.12.	2 614,2	1 579,9	7 196,9	659,9	16 674,1	5 529,4	3 615,0	9 271,4	10 973,7	1 045,9	1 860,1
1986	31.12.	2 612,7	1 571,3	7 196,1	654,2	16 676,5	5 543,7	3 611,4	9 326,8	11 026,5	1 042,1	1 879,2
1987	31.12.	2 555,3	1 594,2	7 163,6	658,9	16 744,0	5 524,6	3 634,6	9 330,5	10 949,7	1 054,1	2 028,7
1988	31. 3.	2 557,1	1 595,0	7 165,2	659,5	16 766,3	5 531,8	3 636,2	9 351,0	10 965,4	1 053,5	2 035,8
	30. 6.	2 559,3	1 595,3	7 169,2	660,4	16 789,7	5 541,2	3 640,1	9 374,0	10 989,6	1 053,1	2 046,1
	30. 9.	2 562,9	1 600,0	7 178,0	661,0	16 840,4	5 557,6	3 650,0	9 408,3	11 023,0	1 053,4	2 058,2
	31.12.	2 564,6	1 603,1	7 184,9	662,0	16 874,1	5 568,9	3 653,2	9 432,7	11 049,3	1 054,1	2 068,3
1989	31. 3.	2 566,8	1 606,1	7 190,8	662,3	16 901,9	5 577,1	3 657,4	9 459,7	11 068,5	1 054,3	2 074,9
	30. 6.	2 570,8	1 606,6	7 213,9	665,1	16 935,2	5 594,2	3 665,2	9 494,8	11 100,3	1 055,5	2 088,1

12 Bevölkerung in den Ländern*)
12.2 Durchschnittliche Bevölkerung
1 000

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1950 ...	2 597,7	1 553,2	6 743,9	542,1	12 922,0	4 243,0	2 909,4	6 288,5	9 108,0	942,5	2 138,8
1951 ...	2 504,9	1 598,6	6 691,3	559,8	13 217,7	4 295,5	3 014,0	6 425,6	9 105,6	952,2	2 162,8
1952 ...	2 439,3	1 623,8	6 619,4	571,6	13 479,2	4 326,6	3 067,7	6 511,9	9 088,5	961,3	2 169,6
1953 ...	2 365,1	1 655,3	6 565,2	584,5	13 803,0	4 363,2	3 120,8	6 636,9	9 078,5	969,5	2 208,1
1954 ...	2 305,2	1 686,5	6 525,6	599,4	14 146,9	4 409,1	3 168,7	6 798,9	9 069,8	977,4	2 192,5
1955 ...	2 270,5	1 715,1	6 492,7	613,8	14 433,3	4 455,4	3 206,6	6 942,7	9 072,7	983,7	2 195,0
1956 ...	2 252,7	1 744,0	6 481,5	633,1	14 732,7	4 513,6	3 243,9	7 091,7	9 103,5	989,8	2 221,5
1957 ...	2 257,3	1 771,2	6 493,1	654,5	15 027,7	4 569,4	3 286,1	7 224,7	9 149,7	998,5	2 223,9
1958 ...	2 266,8	1 793,6	6 520,0	669,7	15 303,6	4 618,7	3 327,1	7 341,0	9 215,1	1 013,2	2 223,2
1959 ...	2 280,7	1 810,5	6 551,1	682,3	15 529,1	4 668,5	3 358,1	7 459,8	9 294,0	1 031,3	2 210,6
1960 ...	2 294,5	1 823,0	6 587,9	695,4	15 694,1	4 728,8	3 381,0	7 590,9	9 387,2	1 051,1	2 199,3
1961 ¹⁾ ..	2 317,4	1 832,3	6 640,9	706,4	15 901,7	4 814,4	3 417,1	7 759,2	9 515,5	1 072,6	2 197,4
1962 ...	2 341,2	1 844,0	6 703,4	715,2	16 116,6	4 900,4	3 457,1	7 922,7	9 666,6	1 090,8	2 179,9
1963 ...	2 363,9	1 850,9	6 761,1	721,4	16 279,9	4 972,6	3 493,5	8 065,9	9 798,6	1 102,3	2 177,3
1964 ...	2 392,0	1 856,5	6 824,1	728,8	16 463,3	5 050,9	3 529,6	8 195,6	9 920,6	1 112,4	2 192,6
1965 ...	2 422,8	1 857,0	6 892,0	738,0	16 660,9	5 136,7	3 567,3	8 360,4	10 052,6	1 123,3	2 200,6
1966 ...	2 457,5	1 851,5	6 951,0	746,3	16 807,1	5 215,2	3 601,9	8 507,3	10 177,6	1 131,0	2 191,2
1967 ...	2 487,5	1 840,2	6 980,7	750,7	16 835,5	5 251,0	3 620,0	8 548,1	10 253,7	1 131,8	2 173,7
1968 ...	2 514,7	1 827,3	7 014,8	753,6	16 888,3	5 295,6	3 634,8	8 634,8	10 339,0	1 130,4	2 150,8
1969 ...	2 544,8	1 820,0	7 069,1	755,5	17 044,0	5 380,2	3 660,0	8 817,7	10 491,9	1 128,6	2 136,6
1970 ¹⁾ ..	2 494,1	1 793,8	7 082,2	722,7	16 914,1	5 381,7	3 645,4	8 895,0	10 479,4	1 119,7	2 122,3
1971 ...	2 529,5	1 788,9	7 155,4	737,8	17 090,8	5 462,4	3 670,6	9 014,1	10 631,9	1 122,1	2 098,6
1972 ...	2 554,1	1 773,9	7 198,7	737,0	17 166,5	5 512,5	3 684,9	9 112,4	10 737,9	1 120,7	2 073,2
1973 ...	2 573,4	1 758,4	7 237,3	731,8	17 223,3	5 559,9	3 697,5	9 206,4	10 818,4	1 115,5	2 054,0
1974 ...	2 582,6	1 743,1	7 263,3	726,5	17 229,8	5 581,8	3 695,9	9 237,8	10 851,0	1 107,9	2 034,4
1975 ...	2 583,8	1 726,4	7 252,4	721,0	17 175,8	5 563,7	3 678,0	9 194,2	10 829,9	1 099,9	2 004,3
1976 ...	2 583,4	1 708,3	7 231,6	713,6	17 095,9	5 542,5	3 656,9	9 135,1	10 803,6	1 092,8	1 967,3
1977 ...	2 586,0	1 688,4	7 226,8	706,6	17 051,6	5 539,0	3 644,8	9 120,8	10 812,7	1 085,5	1 938,3
1978 ...	2 589,4	1 672,4	7 225,1	700,8	17 014,7	5 546,0	3 634,5	9 130,1	10 819,1	1 076,8	1 917,7
1979 ...	2 594,7	1 658,5	7 227,5	696,5	17 002,5	5 562,8	3 631,7	9 160,4	10 848,8	1 070,4	1 905,0
1980 ...	2 605,4	1 649,6	7 246,5	694,6	17 043,7	5 588,7	3 639,0	9 232,8	10 898,9	1 067,8	1 899,3
1981 ...	2 615,9	1 640,8	7 261,8	692,7	17 049,2	5 605,3	3 642,2	9 275,4	10 942,2	1 064,7	1 891,8
1982 ...	2 619,5	1 630,6	7 262,5	688,8	17 007,5	5 606,5	3 639,1	9 280,8	10 962,4	1 060,5	1 879,3
1983 ...	2 617,6	1 617,1	7 251,5	682,0	16 900,1	5 583,9	3 633,6	9 256,6	10 965,5	1 054,3	1 860,9
1984 ...	2 615,3	1 601,0	7 229,8	671,1	16 776,8	5 548,0	3 627,3	9 240,0	10 963,5	1 051,6	1 850,5
1985 ...	2 614,4	1 586,4	7 204,9	662,9	16 686,5	5 531,5	3 619,4	9 254,0	10 963,0	1 048,3	1 852,8
1986 ...	2 613,3	1 575,6	7 195,7	656,9	16 671,0	5 534,6	3 612,1	9 296,3	10 997,1	1 043,9	1 869,6
1987 ¹⁾ ..	2 554,2	1 592,8	7 162,1	660,1	16 711,8	5 507,8	3 630,8	9 286,4	10 902,6	1 055,7	2 012,7
1988 ...	2 559,7	1 597,3	7 171,5	660,3	16 800,8	5 544,6	3 642,3	9 377,8	10 994,5	1 053,6	2 047,1

*) Für die Jahre 1950 bis 1955 und 1956 bis 1960 zurückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungszählung vom 25.9.1956 bzw. der Volkszählung vom 6.6.1961.

1) Ergebnis der Volkszählung.

Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturdaten über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4.2.1: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke). Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni. – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

4.2.2: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

4.3: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z.B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen und offenen Stellen.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Sonderheft

40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland

Dieses Heft enthält die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949, der Landtagswahlen seit 1946 und der Europawahlen seit 1979 nach Ländern. Außerdem beinhaltet es Daten über Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.

Volkszählung vom 25. Mai 1987

Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1987

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbezeichnungen).



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.